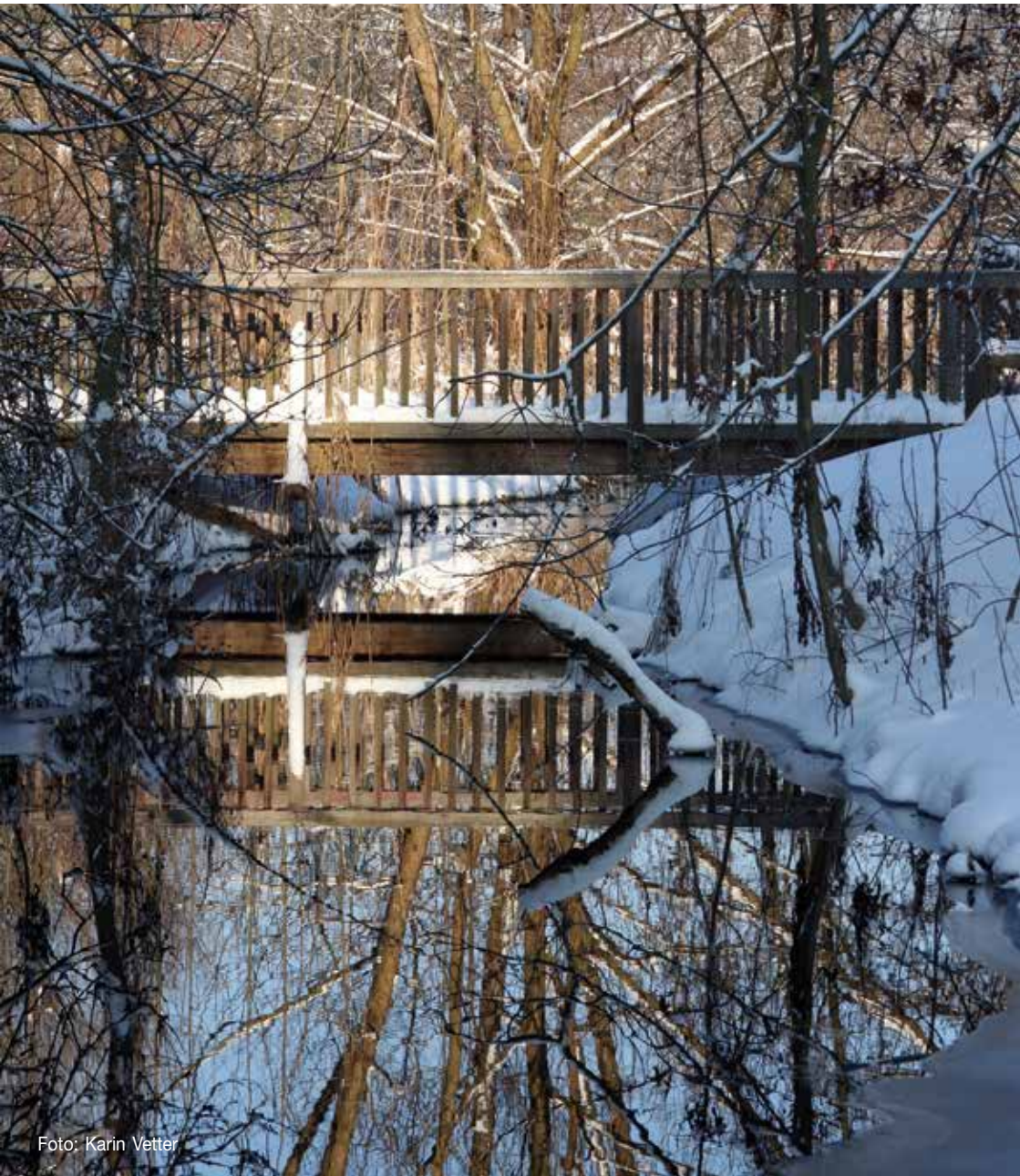




# GEMEINDEGRUSS

## RUDOW

2/2026



## Bezirk West

Westliche Stadtgrenze bis Zittauer Straße, südlich Großziethener Chaussee bis südliche Stadtgrenze – außer Frauenviertel

**Pfarrerin Dirschauer**, ☎ 28 09 52 88

Sprechzeiten nach Vereinbarung

E-Mail: [dirschauer@kirche-rudow.de](mailto:dirschauer@kirche-rudow.de)

## Bezirk Nord

Stubenrauchstraße und nördlich des Neudecker Wegs, Kanalstraße, Zittauer Straße und Matthäusweg

**Pfarrer i.E. Dr. Ezequiel Hanke**,

☎ 0151 - 71 49 94 26

Sprechzeiten nach Vereinbarung

E-Mail: [e.hanke@kirche-rudow.de](mailto:e.hanke@kirche-rudow.de)

## Bezirk Südost

Neudecker Weg bis südliche Stadtgrenze und Waltersdorfer Ch. und östliche Stadtgrenze inkl. Frauenviertel

**Pfarrer Reis**, ☎ 0176 - 14 87 33 40

Sprechzeiten nach Vereinbarung

E-Mail: [reis@kirche-rudow.de](mailto:reis@kirche-rudow.de)

## Die Küsterei

**Frau Wolf**

Köpenicker Straße 187, 12355 Berlin

☎ 66 99 26 0, Fax 663 10 66

Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr

Mi. + Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

E-Mail: [kuesterei@kirche-rudow.de](mailto:kuesterei@kirche-rudow.de)

**Sekretariat: Frau Galley**, [galley@kirche-rudow.de](mailto:galley@kirche-rudow.de)

**Redaktions-eMail:**

[gemeindegruss@kirche-rudow.de](mailto:gemeindegruss@kirche-rudow.de)

## Arbeit mit Kindern/Konfiarbeit

**Frau Berthold**

Sprechzeit nach Vereinbarung

☎ 0170 651 22 83, [berthold@kirche-rudow.de](mailto:berthold@kirche-rudow.de)

## Senioren- und Konfirmandenarbeit

**Frau Drechsel**, ☎ 66 99 26 14

E-Mail: [drechsel@kirche-rudow.de](mailto:drechsel@kirche-rudow.de)

## Jugendarbeit/Konfirmandenarbeit

**Frau Tilsner**

Sprechzeit in der Küsterei nach Vereinbarung

☎ 66 99 26 15, [tilsner@kirche-rudow.de](mailto:tilsner@kirche-rudow.de)

## Kirchenmusiker

**Timo Franke**

[franke@kirche-rudow.de](mailto:franke@kirche-rudow.de)

☎ 033708 / 90 25 00, 0151 / 53 53 81 66

## EVANGELISCHE KIRCHE

Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

## Anmeldung zum Newsletter

[newsletter@kirche-rudow.de](mailto:newsletter@kirche-rudow.de)

**Das Kirchhofsbüro** befindet sich auf dem Kirchhof Ostburger Weg 43-44, 12355 Berlin. Kirchhofsverwalter: **Herr Strickmann**, Sekr.: **Frau Loske**. telef. Erreichbarkeit: Mo. + Fr. 9.00-12.00 Uhr, Di. – Do. 9.00-15.00 Uhr, ☎ 663 49 78, Fax 664 50 07, E-Mail: [kirchhof.rudow@gmail.com](mailto:kirchhof.rudow@gmail.com)

**Öffnungszeiten Kirchhof:** 8.00 - 16.30 Uhr

## Evangelische Kindertagesstätte

Prierosser Straße 70-72, 12355 Berlin,

☎ 661 49 79; Fax: 89 39 26 00

Leiterin **Frau Asche**

E-Mail: [kita.rudow@evkf.de](mailto:kita.rudow@evkf.de)

## Ev. Familienzentrum Rudow

Prierosser Straße 70-72, 12355 Berlin,

☎ 66 99 26 19

Leitung: Claudia Vogel-von der Lancken

E-Mail: [familienzentrum.rudow@evkf.de](mailto:familienzentrum.rudow@evkf.de)

## Ev. Kindertagesstätte Momo

Neudecker Weg 33, 12355 Berlin, ☎ 34 34 70 81

Leitung: **Frau Natal-Williams**, **Frau Richter**

E-Mail: [kita.momo@evkf.de](mailto:kita.momo@evkf.de)

## Gemeindezentrum am Geflügelsteig, Bühnenraum

☎ 66 46 25 64

## Diakoniestation

### Britz-Buckow-Rudow

Martin-Luther-King-Weg 1-3, 12351 Berlin

Montag-Freitag 8.00 - 16.00 Uhr, ☎ 743 03 33

## Seelsorge Krankenhaus Neukölln

Rudower Straße, ☎ 130 14 33 50

Sprechzeiten: Di. + Do. von 12.30 bis 14.00 Uhr

Pfr. Madloch, Pfrn. Reichardt, Pfrn. Marquardt

## Seelsorge im Ida-Wolff-Haus

Jürgen Tetzlaff, ☎ 130 14 98 10,

## Internet [www.kirche-rudow.de](http://www.kirche-rudow.de)

## Wenn Sie für unsere Gemeinde spenden wollen

Evangelischer Kirchenkreisverband Süd,  
Berliner Sparkasse

IBAN – DE03 1005 0000 4955 1905 83

BIC – BELADEBEXX

Unter Verwendungszweck bitte unbedingt angeben:

**Ev. Kirchengemeinde Berlin-Rudow**



Foto: BuH/picture/Zoonav, Wojciech Kozielczyk

## Du sollst dich freuen über all das Gute, das der Herr, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.

Dt. 26,11

### Die Dankbarkeit ist wie ein Kleidungsstück

Liebe Leserinnen und Leser

*„Du sollst dich freuen über all das Gute, das der Herr, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.“ (Dt. 26,11)*

So schlicht. So klar. Und doch so herausfordernd.

Freuen – über all das Gute. Nicht nur über das Große, Gelungene, Sichtbare. Sondern über all das Gute: das Empfangene, das Getragene, das Mitgeteilte.

Im 5. Buch Mose steht dieser Satz am Ende eines besonderen Moments. Menschen bringen die ersten Früchte ihrer Ernte. Sie kommen nicht mit leeren Händen, sondern mit Körben voller Gaben – und mit Geschichten im Herzen. Sie erinnern sich daran, woher sie kommen, was sie durchlebt haben, wie sie getragen wurden. Und dann geschieht etwas Entscheidendes: Sie halten das Gute nicht fest. Sie teilen es. Und sie freuen sich.

„Du sollst dich freuen – zusammen mit den Leviten und den Fremden, die bei dir leben.“

Die Freude ist keine private Angelegenheit. Sie bleibt nicht im eigenen Haus, nicht im eigenen Herzen. Sie wird geteilt. Dankbarkeit weitet den Blick: auf die, die dazugehören – und auf die, die leicht vergessen werden.

Ich stelle es mir so vor, dass vielleicht die Dankbarkeit wie ein Kleidungsstück ist. Eines, das wir nicht immer tragen. Manchmal hängt es lange im Schrank, zwischen Alltag und Überfluss, zwischen dem, was wir brauchen, und dem, was wir kaum beachten. Es ist da – aber wir greifen nicht danach.

Und doch gibt es Tage, da ist es kalt. Außen. Und innen.

Dann tut es gut, die Dankbarkeit hervorzuholen. Sich einzuhüllen in das, was gut war und gut ist. In Erinnerungen an Bewahrung. An geteiltes Brot.

An Menschen, die mitgetragen haben. An Früchte, die gewachsen sind – nicht nur auf den Feldern, sondern im Leben.

„Du sollst dich freuen über all das Gute.“

Nicht, weil alles gut ist. Nicht, weil nichts fehlt. Sondern weil es Gutes gibt. Und weil dieses Gute Geschenk ist.

Dieser Bibelvers lädt uns ein, genau das zu tun: hinzusehen, wahrzunehmen, zu sammeln – und dann die Freude nicht für uns zu behalten.

Sich freuen. Und andere an dieser Freude teilhaben lassen. Vielleicht ist Dankbarkeit kein Kleidungsstück für besondere Anlässe. Sondern ein Seelenwärmer für den Alltag. Eines, das trägt – und das wärmt, wenn wir es bedingungslos weitergeben.

„...und [Du] sollst fröhlich sein über alles Gut, das der HERR, dein Gott, dir und deinem Hause gegeben hat, du und der Levit und der Fremdling, der bei dir lebt.“  
(Luther 2018)

*Pfarrer i.E. Dr. Ezequiel Hanke*

Das vom Gemeindegkirchenrat beschlossene Haushaltsbuch 2026 liegt in der Zeit vom 09.02. bis 23.02.2026 für die Öffentlichkeit in der Küsterei aus.

## Kirchhof Ostburger Weg

Sommer (April - September) 7:00 - 20:00 Uhr

Frühjahr + Herbst (März & Oktober) 7:00 - 18:00 Uhr

**Winter (November - Februar) 8:00 - 16:30 Uhr**

Der Seiteneingang am Espenpfuhl (per Knopfdruck öffnet sich das kleine Tor) hat folgende Durchlaufzeiten:

April - Oktober 7:00 - 18:00 Uhr • November - März 8:00 - 16:00 Uhr

**Der Besuch des Friedhofs ist bei einsetzender Dunkelheit und amtlichen Wetterwarnungen (z. B. Glatteis, Sturm, schwerem Sturm, Gewitter etc.) nicht gestattet.**

Liebe Gemeinde, Sie haben die Möglichkeit, sich durch unseren Newsletter über Neuigkeiten, Veranstaltungen und Veränderungen in der Gemeinde informieren zu lassen.

Auf diesem Weg bekommen Sie auch kurzfristige Terminänderungen zeitnah mitgeteilt.

Auf unserer Homepage [www.kirche-rudow.de](http://www.kirche-rudow.de) können Sie sich mit einem Klick auf „Anmeldung für den Newsletter“ unkompliziert für diesen registrieren lassen.



## Sie hatten die Wahl



**Richard  
Spiering**

gewählt mit  
331 Stimmen



**Felix  
Näther**

gewählt mit  
255 Stimmen



**Petra  
Bautsch**

gewählt mit  
241 Stimmen



**Sabine  
Jäntsch**

gewählt mit  
239 Stimmen



**Jason  
Rampf**

gewählt mit  
235 Stimmen



**Horst  
Miethling**

gewählt mit  
195 Stimmen



**Heinz-Jürgen  
Stamm**

gewählt mit  
190 Stimmen



**Bärbel  
Scholmann**

gewählt mit  
189 Stimmen

## Ersatzälteste sind:



**Undine  
Droste**

gewählt mit  
185 Stimmen



**Christel  
Jachan**

gewählt mit  
181 Stimmen



**Norbert  
Schelske**

gewählt mit  
164 Stimmen



**Hartwig  
Höhne**

gewählt mit  
76 Stimmen

Nimmt das Amt nicht an.

## Gemeindkirchenratswahl



*Der Wahlvorstand bei der Auszählung*

### *Liebe Gemeindeglieder,*

der Redaktionsschluss für den Gemeindegruß für Dezember und Januar lag natürlich noch vor der Ältestenwahl am 1. Advent 2025. Daher erfolgt die Wahlachlese erst in dieser Ausgabe.

Das neue Ältestenteam hat den Segen unserer Pfarrer in der Dorfkirche bereits im Einführungsgottesdienst am 18. Januar 2026 empfangen und seine konstituierende Sitzung am 22. Januar absolviert.

Die Website unserer Gemeinde <https://www.kirche-rudow.de/> konnte den Wahlausgang schon am Abend nach der Auszählung bekanntgeben. Auch unseren älteren Gemeindegliedern kann ich dieses Medium nur wärmstens ans Herz legen. Sicher werden ihre Enkel Ihnen dabei helfen. Außerdem gibt es in unserer Gemeinde ja auch noch den Smartphone & Computer-Kurs für Senioren jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat um 15 Uhr im Gemeindezentrum Dorfkirche.

An der Ältestenwahl haben von 5.627 Wahlberechtigten 304 per Brief- oder Urnenwahl und 230 per Online-Wahl teilgenommen. Dies entspricht einer Wahlbeteiligung von knapp 10 %.

In sechs Jahren erfolgt die nächste Ältes-

tenwahl. Ich hoffe, dass die prozentuale Wahlbeteiligung dann nicht nur durch ein Schwinden von Wahlberechtigten steigt. Sicher wird sich das Verhältnis von Urnen- zu Online-Wahl dann auch noch zugunsten der Online-Wahl verschieben. Wahrscheinlich ist die Urnenwahl dann nur noch eine dem Ältestenwahlgesetz geschuldete Randerscheinung. Dies wird die Arbeit der Wahlhelfer deutlich entspannen.

Bei allen, die bei dieser Wahl geholfen haben, möchte sich der Wahlvorstand noch einmal herzlich bedanken.

Ihr habt euch als Wähler einen Gemeindkirchenrat (GKR) beschert, dessen Älteste je zur Hälfte altbewährte und frische neue „Älteste“ sind. Ein Durchschnittsalter von 48 Jahren rechtfertigt auch die Anführungszeichen.

Alle Ersatzältesten haben das notwendige Quorum von 27 Stimmen erreicht, nämlich 5 % der 534 eingegangenen Stimmzettel.

Wünschen wir der neuen Ältestenriege ein glückliches Händchen beim Finden von Kompromissen zwischen Altbewährtem und frischen Ideen, sodass unsere Gemeinde weiterhin in Rudow deutlich sichtbar bleibt.

*Peter Weck, - Wahlkürmerer*

**Besuchen Sie auch unsere Internetseite:**  
**[www.kirche-rudow.de](https://www.kirche-rudow.de)**

# Bericht aus der Gemeindekirchenratssitzung im November und Dezember

In der Sitzung im November war Henrike Drechsel, die Gemeindediakonin, zu Gast. Sie stellte ihr neues Projekt „Mittagstisch“ vor. Einmal im Monat möchte sie mit und für unsere Gemeindeglieder kochen und anschließend gemeinsam essen. Der Gemeindekirchenrat fand dieses Angebot sehr bereichernd und war sich einig, dies wo nötig zu unterstützen. Außerdem wurden unter anderem die Kollekten für das erste Halbjahr 2026 beschlossen und gemeinsam abgewogen, wo Unterstützung nötig und für die Gemeinde auch passend und nachvollziehbar ist. Ein wichtiger Punkt war diesmal das Gebäude der Gemeinde in der Uhlandstraße. Hier müssen dringend Sanierungsarbeiten wie die Erneuerung der Elektrosteigleitungen im Treppenhaus durchgeführt werden. Es wurden Angebote gemeinsam ausgewertet, gegeneinander abgewogen, ein Kostenrahmen festgelegt und für eine schnellstmögliche Beauftragung gestimmt.

Frau Dana Richter stellte ihren ersten Versuch einer Antependie für den Altartisch in der Dorfkirche vor, und auch wenn dieser als gut vorstellbar bei allen ankam, so waren sich doch alle einig, diese Idee mit dem neuen Gemeindekirchenrat 2026 zu evaluieren. Abschließend gab es wie immer wichtige Ausblicke und letzte Absprachen zum anstehenden Adventsbasar sowie zur Gemeindekirchenratswahl. Der Rückblick auf einen sehr gut besuchten Sankt-Martins-Umzug, besondere Gottesdienste, die Konfireise und unsere Disconight beschloss die Sitzung.

Im Dezember stand erneut der Kirchhof im Mittelpunkt. Herr Strickmann berichtete über die anfallenden Arbeiten, die Kosten und stellte einen Plan vor, wie in Zukunft die Wirtschaftlichkeit des Kirchhofes et-

was optimiert werden könnte. Dank Herrn Strickmanns guter Vorbereitung fand ein konstruktiver Austausch statt, der wichtig für die zukünftige Beständigkeit ist. Weiterhin musste das Haushaltsbuch 2026, wo, wie und wofür alle Gelder der Gemeinde verwendet werden, beschlossen werden. Der Gemeindekirchenrat kam seiner Aufgabe nach und beschloss, das Haushaltsbuch 2026 in der Zeit vom 09.02.2026 bis 23.02.2026 für die Öffentlichkeit in der Küsterei auszulegen.

Gemeinsam gab es einen Rückblick auf u.a. den gelungenen Adventsbasar, der viele strahlende Kindergesichter bei der Fahrt mit der Eisenbahn im Kirchgarten zauberte, für volle Bäuche sorgte und vielen Gästen wundervolle Geschenkideen für sich und andere bot. Die Wahl des neuen Gemeindekirchenrates parallel dazu war sehr herausfordernd. Aber alle waren sich einig, dass es, dank aller ehrenamtlichen und des großen Engagements der hauptamtlichen Mitarbeitenden ein sehr schöner Abend mit einer korrekt ausgeführten Wahl und mit überraschendem Ergebnis war.

Zum Abschluss dankte das Pfarrteam Norbert Schelske, Sabine Apel, Heide Binner und Dana Richter, die aus dem GKR ausscheiden und über Jahre hinweg engagiert ihren Dienst in der Gemeinde erfüllt haben. Frau Binner und Frau Richter erklärten sich jedoch bereit, sich auf Wunsch des neuen Gemeindekirchenrates als Älteste wieder berufen zu lassen. Es bleibt also noch etwas spannend, wie die endgültige Aufstellung des Gemeindekirchenrates für die nächsten sechs Jahre sein wird.

Seien Sie behütet und weiterhin gut informiert ;-),  
*Dana Richter.*

Die **Lebensberatung im Berliner Dom** ist für alle da, die in einer Krisensituation Hilfe suchen. In ihrer Arbeit ergänzt und erweitert sie die gemeindliche Seelsorge. Gut ausgebildete Ehren- und Hauptamtliche stehen zum Gespräch über existentielle Lebens- und Glaubensfragen bereit oder helfen dabei, konkrete Konfliktsituationen von Ein-

zeln oder Paaren gemeinsam zu klären. Die Ratsuchenden kommen aus der ganzen Landeskirche. Hier finden sie schnell Hilfe – kostenlos und auf Wunsch anonym. Die Lebensberatung wird ausschließlich durch Kollekten und Spenden finanziert. Ihre Kollekte ermöglicht, diese niederschwellige und für viele Menschen lebensnotwendige Seelsorge- und Beratungsarbeit weiterzuführen. Weitere Informationen unter: [www.berliner-dom.de/lebensberatung](http://www.berliner-dom.de/lebensberatung)

Die **evangelische Paar- und Lebensberatung** bietet Menschen sichere Orte, um in geschütztem Rahmen für belastende und krisenhafte Situationen Lösungen zu entwickeln. Hier findet man ein offenes Ohr, wenn es um Ängste, innere Leere, Einsamkeit, aber auch um Konflikte, Beziehungsprobleme, Trennungen oder Krankheit, Verlust und Tod

geht. Die Paar- und Lebensberatung wird von professionellen BeraterInnen an 23 Standorten in Berlin und Brandenburg durchgeführt und hilft, die Herausforderungen des Lebens anzunehmen. Sie eröffnet neue Lebensperspektiven. Diese Arbeit wird ausschließlich durch Spenden und Kollektenmittel der Landeskirche getragen. Bitte unterstützen Sie diese wichtige Arbeit mit Ihrer Kollekte.

Weitere Informationen unter:  
[www.diakonie-portal.de/informieren/themen/kinder-jugendliche-familie/jugendhilfe/paar-und-lebensberatung](http://www.diakonie-portal.de/informieren/themen/kinder-jugendliche-familie/jugendhilfe/paar-und-lebensberatung)

## Ausgangskollekte im Februar

**Für verfolgte Christen**  
(siehe Seite 24)



Foto: Lehmann

*Ich wünsche dir, dass dir gute Worte begegnen:*

Ein Lob, das dich aufrichtet.  
Ein Wunsch, der dir Flügel verleiht.  
Eine Frage, die neue Wege öffnet.  
Ein Hinweis, der dich weiterbringt.  
Ein Dank, weil du da bist.  
Ein Segen, der über dir leuchtet.

Ich wünsche dir,  
dass du weitersagst:  
Lob und Wunsch,  
Frage und Hinweis,  
Dank und Segen.

TINA WILLMS

## Heiligabend-Kollekte 2025 Kraft zum Leben schöpfen

so lautet das Motto der 67. Aktion Brot für die Welt. Es lädt uns ein, gemeinsam aufzubrechen – für eine Zukunft, in der alle Menschen in Würde leben können, heute und in den kommenden Generationen. „Kraft zum Leben schöpfen“ – um im Vertrauen auf Gott Verantwortung zu übernehmen – im Kleinen wie im Großen. Gemeinsam können wir Wirklichkeit werden lassen, was der Prophet Amos sagt: „Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.“ Gehen Sie diesen Weg mit uns! Unterstützen Sie Brot für die Welt – durch Ihre Spende, Ihr Gebet und Ihr persönliches Engagement. Denn ohne Wasser gibt es kein Leben, keine Gesundheit, keine Nahrung. Solange Wasser fehlt, bleiben Menschenrechte ein leeres Versprechen.

**Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit**

**67. Aktion Brot für die Welt 2025/2026**

**Bitte unterstützen Sie unsere Gemeinde-Aktion zugunsten der 67. Aktion von Brot für die Welt!**

**Gemeinsam können wir viel erreichen.**

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00 • BIC: GENODED1KDB

**Brot**  
für die Welt



**Wir bedanken uns  
für 4.518,12 €, die  
am Heiligen Abend  
für Brot für die Welt  
gespendet wurden.**



**Ukraine: Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!**

Diakonie Katastrophenhilfe, Evangelische Bank

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02, Stichwort: Ukraine Krise

[www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden](http://www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden)

Mitglied der  
octalliance

**Diakonie**   
Katastrophenhilfe

In der **Tee- und Wärmestube Neukölln** wird täglich für ca. 60 – 80 Menschen gekocht. Dort freut man sich über Ihre Lebensmittelspenden (gerne in größeren Mengen und nach telefonischer Absprache) zu folgenden Zeiten:

Sonntag, Montag, Mittwoch von 13 Uhr bis 19 Uhr  
und am Donnerstag von 8 Uhr bis 14 Uhr

Tee- und Wärmestube Neukölln,

Weisestr. 34 in 12049 Berlin

**Tel. 622 28 80**

Auch Ihre Geldspende hilft:

Diakoniewerk Simeon gGmbH – IBAN: DE90 3506 0190

0000 0300 07 – Bank für Kirche und Diakonie

Verwendungszweck: „Tee- und Wärmestube Neukölln“

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.diakoniewerk-simeon.de](http://www.diakoniewerk-simeon.de)



## Die Dorfkirche ist für alle geöffnet:

An jedem Mittwoch und Sonnabend von 10 bis 12 Uhr.  
Ein Ansprechpartner der Gemeinde ist jeweils anwesend.

**Sonntags findet um 11.30 Uhr eine Andacht statt.**

# Neuköllner Ehrenamtspreis



Ende November 2025 wurde erneut der Neuköllner Engagement-Preis verliehen. Über 100 engagierte Menschen aus Neukölln wurden am Abend des 27. Novembers für ihr ehrenamtliches Wirken geehrt.



Mit dabei: unsere ehrenamtliche Helferin und Ersatz-Älteste **Undine Droste** hat für ihre langjährige Unterstützung in der Gemeinde öffentlichen Dank erhalten. Auch die MitstreiterInnen der zivilgesellschaftlichen Initiative „Rudow empört sich!

Gemeinsam für Respekt und Vielfalt!“ (zwei davon kommen aus der Rudower Kirchen-

gemeinde ☺) haben dabei sogar den mit 1500 Euro datierten Engagement-Preis erhalten – ein unglaublich schönes Gefühl und eine große Anerkennung für unser zivilgesellschaftlich gemeinsames und nun schon jahrelanges Bemühen um ein weltoffenes, vielfältiges und antirassistisches Miteinander in Rudow.

Insgesamt hat schon die Teilnahme an dieser über drei Stunden dauernden Veranstaltung in der Britzer Scheune Freude bereitet und Mut gemacht. Für alle, die meinen, in unserer Gesellschaft denke jeder nur an sich selbst, und das Gemeinwohl sei allen egal, wäre das eine gute Lektion gewesen! An wie vielen Stellen, ob in Nachbarschaften, Schulen, Gemeinden, oder in der Bezirksverordnetenversammlung... ob in Krankenhäusern oder Flüchtlingsheimen! Es gibt so viele Menschen, die sich mit ihren Begabungen und Ideen zum Wohle anderer einsetzen. Wunderbar! Das macht Mut. „Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, können das Gesicht der Welt verändern“.

Schön, dass der Bezirk Neukölln das nun schon zum dritten Male sichtbar gemacht hat! Danke dafür.

*Pfrn. Beate Dirschauer*

# Schöne Bescherung am 15.12.2025!

Es begab sich zu der Zeit, dass sich eine Gruppe von 49 Mitgliedern der Ev. Kirchengemeinde Rudow auch unter dem Segen von Petrus in einem Reisebus in den vorweihnachtlichen Spreewald aufmachte! Zu unserer Freude waren auch 2/3 unserer Pfarrer mit an Bord, nämlich Frau Dirschauer und Herr Reis!

Das erste Ziel war der 27m große Bismarckturm, östlich von Burg auf dem 9m hohen Schlossberg gelegen. Dann steuerten wir in Burg ein alteingesessenes Spreewaldhotel an, um uns kulinarisch so richtig mit einem

Allerlei aus Entenkeulen, Gänsebrust plus Beilagen verwöhnen zu lassen. Das ist den Hotelköchen aber auch so was von gelungen, köstlich!



Nun konnte etwas Bewegung nichts schaden, und wir wurden nach Straupitz gefahren, zu der sehr bekannten Schinkelkirche. Dort hielt unsere Pfarrerin Beate Dirschauer wieder eine sehr schöne Andacht mit uns ab. Anschließend erklärte uns der Hausherr, Pfarrer Matthias Hanke, in launigen Worten den Werdegang seiner Kirche. Auch das war ein weiterer interessanter Tagespunkt!

Und nun kam es, das Highlight des Tages:

Eine Kahnfahrt von Lübben aus im winterlichen Spreewald mit Glühwein und/oder Punsch! 2 Kähne standen uns zur Verfügung, ausgerüstet mit warmen Decken und großen Kannen mit diesen Getränken. Uns erwarteten ca. 90 einsame Minuten, umgeben von großer Stille! Es war traumhaft schön. Nach unserer Ankunft vor einem stilvollen Hotel erwartete uns endlich wieder etwas zu essen, nämlich ein gro-



ßes Kuchenbuffet plus reichlich Kaffee!

Nachdem unser Ausflug so wunderbar ausgeklungen war, stiegen wir alle wieder in unseren Bus, wo uns Ralf, einer der besten Busfahrer, bereits erwartete.

Reiseleiter Peter Fahlke verkürzte unsere Rückfahrt mit weiteren An-

ekdoten und Wissenswertem über den Spreewald, angereichert mit Weihnachtsmusik. So verging die Fahrt wie im Flug, und gegen 19.00 Uhr lieferte uns Ralf wieder wohlbehalten im Geflügelsteig ab.

*Jürgen Stamm*



## Am Heiligen Abend nicht alleine

Es war wieder ein sehr fröhlicher Abend. 28 Gäste waren unserer Einladung gefolgt, darunter sehr viele "Wiederholungstäter". Sie alle hoffen sehr, dass auch 2026 wieder so eine Einladung erfolgt. Eigentlich ist das Rezept für einen solchen Abend ganz einfach: gemeinsam singen, essen und trinken, plaudern, Geschichten hören, spielen



und sich als Gast wirklich willkommen fühlen. Unseren Gästen dieses Gefühl zu vermitteln, ist Katharina und mir sowie Susanne und Johannes Rühl auch in diesem Jahr wieder gelungen.

Dank auch an alle, die die Vorarbeiten dafür getan haben: Baum schmücken, Tische stellen und dieses oder jenes für diese Veranstaltung bereitstellen... Auch unsere Gäste waren nicht untätig bei der Gestaltung des Abends: Loriot's Gedicht von der mordenden Förstersgattin erfreute alle, ebenso wie eine weitere kleine Geschichte vom Schenken, und wieder hatte die "Weihnachtsfrau" vom Vorjahr einen gut gefüllten Sack mit kleinen Überraschungen für jeden bereit. Wir hatten für jeden Besucher noch einen Stern (von Katharina), einen leicht "ge-



füllten" Engel (von Susanne) und ein Rätselheft (eine Co-Produktion von Susanne und mir) als kleines Geschenk vorbereitet. Ein rundum gelungener Abend für Gäste und Veranstalter.

*Heide Binner*



## Der Gemeindegruß per Post

Wer den Gemeindegruß vermisst und keine Möglichkeit hat, ihn in einem der vielen Rudower Geschäfte und Auslagestellen mitzunehmen, der kann ihn sich gerne zusenden lassen.

Bitte melden Sie sich telefonisch zu den Sprechzeiten in der Küsterei. Oder schreiben Sie uns eine Mail an [gemeindegruss@kirche-rudow.de](mailto:gemeindegruss@kirche-rudow.de) oder Postkarte und bitten um Zusendung.

Wenn Sie umgekehrt den Gemeindegruß NICHT erhalten möchten, geben Sie uns bitte kurz Nachricht, dann streichen wir Sie von der Liste unserer ehrenamtlichen Verteiler. Aber bitte nicht anonym, das nützt uns gar nichts!

## Die Zeitdimensionen

Die Zeit ist Teil der Ewigkeit,  
bestimmt mit ihren Schwestern  
*dem - Heute - Morgen - Gestern* -  
seit Anbeginn den Lauf der Welt.

Zum *Heut'* gehört der *Augenblick*,  
das *Jetzt* und der *Moment* -  
es sind sehr flüchtige Gesell'n.  
Wir meinen, die Zeit rennt,  
bringt sie uns flink zu Schwester zwei,  
der *Zukunft*, hin zum Morgen -  
dem heut' schon uns're Hoffnung gilt,  
das Planen und das Sorgen.

Das Gestern, die *Vergangenheit*,  
ist nicht mehr wandelbar -

denn was geschehen ist, geschah -  
bleibt so auf immerdar.

Nur die Erinnerung verfälscht  
gern das, was nicht gelungen,  
der schlimmen/ *guten alten Zeit*  
wird drum manch Lob gesungen.

Gefährlich sind Nostalgiker,  
die Schreckliches verbrämen,  
so wie's im Dritten Reich geschah,  
die sollten sich was schämen.  
Ach könnte doch Vergangenes  
auch sie für's *Heute* lehren -  
um Wiederholungsfehler so  
zukünftig abzuwehren.

Heide Binner

## HERZLICHE EINLADUNG TRAUERCAFÉ

im Ev. Familienzentrum Apfelsinenkirche

Joachim-Gottschalk-Weg 41 (U-Bahnhof Wutzkyallee)

Jeden 2. Freitag im Monat 15.00 bis 17.00 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten bei Pfarrerin i. R. Ingrid Schröter 0176-38 14 72 49





## ***Rückblick Adventsbasar***





## Rückblick Disconight 8. November 2025

Unsere letzte Disconight stand unter dem Motto „Lasst es glitzern!“.

Schon vor dem geplanten Einlassstart begann es vor dem Eingang in langer Schlange zu glitzern. Nach einem kleinen Begrüßungssekt füllte sich schnell der Gemeindesaal. Dj Oli begann aufzulegen, und in kürzester Zeit fühlte es sich an, als hätten alle ihre Sorgen mit der Jacke abgelegt. Die Tanzfläche war voll, und unsere Gemeinde, Freunde und auch einige der Mitarbeitenden tanzten, glitzerten und feierten ausgelassen und gemeinsam miteinander. Mit Oli's guter Musik, leckeren Getränken und Snacks vergingen

die Stunden der Disconight wie im Flug. Dank vieler helfender Gästehände wurde der Saal dann um kurz nach 0 Uhr wieder von einer Partylocation in einen Gemeindesaal verwandelt. Das Team der Disconight bedankt sich bei allen, die das ermöglicht und am Ende mit durchgetanzten Füßen noch geholfen haben.

So freuen wir uns auf die nächste gemeinsame Disconight, diesmal unter dem Motto „Flower Power“. Der Kartenverkauf wird diesmal am Freitag, dem 13. März 2026 von 18-19 Uhr sein. Also Save the Date.

*Euer Disconight-Team*

## Wer verteilt mit?



Wir suchen noch ehrenamtliche VerteilerInnen für unseren „Gemeindegruß“,

**z.B. für Ihre Straße? Ihre Nachbarschaft?**

Wenn Sie 1 bis 2 Stündchen Zeit im Monat haben und sich gerne an der frischen Luft bewegen, dann melden Sie sich doch bitte in der Küsterei 66 99 26-0 (Mi & Fr 9-12 Uhr) oder unter [gemeindegruss@kirche-rudow.de](mailto:gemeindegruss@kirche-rudow.de).

Vielen Dank! *Ihre Ev. Kirchengemeinde Berlin-Rudow*

## Sie finden unseren Gemeindegruß z.B. bei:

Arztpraxis Dr. Meshkati  
 Arztpraxis Dr. Meuche & Petry  
 Arztpraxis Dr. Nabe  
 Arztpraxis Dr. Richter  
 Arztpraxis Dr. Ufermann  
 Augenoptik Carsten Sievers  
 Blumencafé auf dem Kirchhof  
 Haus Gartenstadt  
 Condor-Apotheke  
 Der Wurstladen  
 Eisen-Sommer  
 Elektro-Krause  
 Glaserei Exner & Hürdler  
 Juwelier Klimach

Kita Rudow  
 Kita Momo  
 Kloster-Apotheke  
 Lotto-Toto C. Schenke  
 Milchhof Mendler  
 Neumann's kleine Backstube  
 Optiker Brandt  
 Orthopädietechnik Telschow  
 PAIS Schneider-Atelier  
 Reinemann Bestattungen  
 Richert Bestattungen  
 Zieten-Apotheke



Wir bedanken uns bei unseren ehrenamtlichen Verteilern und den Inhabern der Auslagestellen!

# Disconight

Motto: "Flowerpower!"

18.04.2026

19-24 Uhr - Einlass 18.30 Uhr

Gemeindezentrum

Dorfkirche

Musik von den 70ern,  
bis zum Besten von heute!

Eintritt 10 € inkl. Begrüßungssekt

!!! Wer ein Kleidungsstück in Flowerpower  
trägt erhält ein Freigetränk !!!

Ticketverkauf nur am 13.03.26 vor Ort 18-19 Uhr !

Prierosser Str. 70-72, 12355 Bln



## WILLKOMMEN im Blumencafé

auf dem Kirchhof Ostburger Weg 43.

**ÖFFNUNGSZEITEN:** Täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr  
montags Ruhetag

Liebe Besucher des Kirchhofs, liebe Kunden!

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen in unser neues Blumencafé auf dem Kirchhof Ostburger Weg und haben uns sehr über Ihre Besuche in unserem Café und Ihre Einkäufe bei uns in den ersten fünf Monaten des Betriebes gefreut.

**Im Januar 2026, voraussichtlich auch im Februar, werden wir unseren Betrieb witterungsbedingt ruhen lassen und selbst eine Ruhepause einlegen.**

Sobald die Tage heller werden, finden Sie uns und unsere Angebote wieder an gewohnter Stelle! Wir freuen uns auf Sie!

Mit herzlichen Grüßen,  
*David Friebe und Sylwia Korzekwa*





## Herzliche Einladung zum 1. Krimigottesdienst in Rudow

Sonntag, 8. Februar 2026 17 Uhr  
Gemeindezentrum im Geflügelsteig

Ob bei ARD und ZDF, bei Netflix oder anderen Anbietern, Krimis überfluten die Fernsehsender und andere Streaming-Dienste. Zwischen Hunderten von Krimi-Serien darf man sich entscheiden... Die Zeit, in der entweder beim Tatort am Sonntagabend, beim „Alten“ oder mit Derrick vom Sofa aus der Täter ausfindig gemacht werden konnte, sind längst vorbei.

Daneben all die Krimi-Bücher in den Bibliotheken, Buchläden oder Antiquariaten: Aus den unterschiedlichsten Ecken und Ende des Landes oder Europas werden Verbrechen und Crime oft mit speziellem Landeskolorit und einer spannenden Story verbunden. Wer ist wohl Ihr Lieblingskommissar\*in? Auch die Podcast-Angebote werden unüberschaubar.

Und dabei ist es doch eigentlich eine Wiederholung des immer Gleichen, der Gewalt. Das Spiel mit den Bildern und der Stimmung: Wozu der Mensch fähig ist... Im ersten Krimigottesdienst im Rahmen der Reihe „der andere Gottesdienst“ wollen wir in einer Welt, die uns allerorten mit realen Bildern von Mord und Gewalt überflutet, der vielleicht größten Frage nachgehen: Wozu ist der Mensch fähig? Wohin mit Hass und Wut?

Lassen Sie sich einladen, dieser Frage nachzugehen und dabei sich den Crime-Geschichten der Bibel zu nähern... Ihre alte „Tatort“-Liebhaberin, Pfrn. Dirschauer



„Seine Gnade hört niemals auf.“

Psalm 136.1

Bibellese

HERZLICHE EINLADUNG ZUM  
GEMEINSAMEN BIBELLESEN

JEDER ERSTE MONTAG IM MONAT  
18:00 – 19:00 UHR

**NÄCHSTER TERMIN:  
2. FEBRUAR  
MÄRZ ENTFÄLLT**

GEMEINDEZENTRUM DORFKIRCHE



All you need is love

**Valentinsgottesdienst, 14.02.2026 18.30 Uhr Dorfkirche Rudow,  
Köpenickerstrasse 185, 12355 Berlin**



Herzliche Einladung zum

## **Valentinsgottesdienst**

in der Dorfkirche um 18.30 Uhr!

Ob Verliebte, Verlobte oder Verheiratete...

Einmal im Jahr feiern wir die Liebe selbst!

Alle sind zu einer persönlichen Segnung eingeladen:

Frisch getraute oder lang verheiratete Paare!

Mit oder ohne Ring! Egal, ob M/F oder F/F oder M/M!

Egal, ob Sie gerade in der Krise sind oder auf

Wolke Sieben herumlungern.

## **All you need is love!**

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es  
ein Schlückchen Sekt im Gemeindezentrum Dorfkirche.





## 1. März 2026 - Beten für verfolgte Christen (Ausgangskollekte)

Am 1. März 2026 ist der Passionssonntag Reminiscere – und damit der Gebetstag für verfolgte Christen. Zum dritten Mal feiern wir in unserer Rudower Gemeinde diesen Gottesdienst mit dem Fokus auf einem Land, in dem die Christenmenschen in der Ausübung ihres Glaubens und im Feiern ihrer Gottesdienste in Not und bedrängt sind. Wir freuen uns, wenn wir damit Ihr Interesse wecken können. Es tut immer gut, über den eigenen Tellerand zu schauen. Glaubensgeschwister zu sehen und für sie zu beten und Kollekten zu generieren, ist eine Art geschwisterlicher Nächstenliebe und Christenpflicht.

Nach einem Blick auf Armenien im Jahr 2024 und nach Irak im letzten Jahr beten wir an diesem ersten Märzsonntag für bedrängte und verfolgte Christen in Syrien. „Informiert beten“ – dieser zentrale Aspekt des alljährlich am ersten Freitag im März stattfindenden Weltgebetstags gilt damit auch schon für den Sonntag Reminiscere, fünf Tage zuvor.

Vielleicht haben auch Sie sich schon einmal gefragt, wie sich die Situation von Minderheiten in Syrien nach dem Sturz des langjährigen Diktators Assad und der Übernahme des neuen Übergangspräsidenten Ahmed al-Sharaa darstellt? Wie steht es um die Religionsfreiheit im Land? Wie geht es insbesondere den Christen und Jesiden? Und warum brauchen sie heute mehr denn je unsere Aufmerksamkeit?

Das Thema dieses Sonntags ist: „*Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit und deine Güte, die von Ewigkeit her gewesen sind*“ (Ps 25,6). In der Apostelgeschichte (Kap. 26, 12ff) wird erzählt, dass dem frommen Juden Sau-

lus in Damaskus das Licht des Evangeliums aufging. Wirklich spannend, dazu mal die Bibel aufzuschlagen und nachzulesen.

Wie aus einem judenverfolgenden Saulus „unser“ Paulus wurde, und dass von Antiochien aus der Apostel zu seinen Missionsreisen nach Europa aufbrach.

Durch fast zwei Jahrtausende hindurch hat sich das Christentum in Syrien in vielen Konfessionen entfaltet und den kulturellen Reichtum des Landes mitgeprägt. Vor hundert Jahren bildeten die Christinnen und Christen ein Drittel der Bevölkerung. Heute sind es kaum noch 2 %. Wie andere Minderheiten im Land, so sind auch die Christen vom islamistischen Terror bedroht und



verfolgt. Viele verlassen das Land. Die, die – noch – bleiben, engagieren sich als Hüter des lokalen Friedens. Im Gebet verbinden wir uns mit ihnen. Denn trotz der so kleinen Minderheit ist die kirchliche Landschaft in Syrien sehr vielfältig. „Neben den syrischen Christen leben heute in Syrien auch viele armenische Christen. Sie sind Nachfahren der Genozid-Überlebenden von 1915. Ihre Familien stammten ursprünglich aus den südöstlichen und östlichen Provinzen des osmanischen Reiches, an dessen Ende die Jungtürken rigoros das Ziel eines ethnisch und religiös homogenen türkischen Staates verfolgten. Sie trieben rund 1,5 Millionen Armenier auf Gewaltmärschen Richtung Süden in den Tod. Wer überlebte, fand in Syrien Schutz. In Aleppo und Damaskus gibt es heute relativ große armenische Gemeinden. Die meisten von ihnen gehören der Armenisch-Apostolischen Kirche an.“ (K.D. Buck)

*PfarrerIn Beate Dirschauer*

## Anmeldung

bis Freitag, 20.02.2026  
über Diakonin Drechsel:  
drechsel@kirche-rudow.de  
oder  
030-66992614

Um Spende wird gebeten!



Bild von Luis David, Revuitas auf Pixabay

# Mmmmh MITTAGSTISCH

**DONNERSTAG, 26. FEBRUAR - 13 UHR**

Gemeinsam Essen und Gemeinschaft erleben!

Herzliche Einladung zu einem -Mmmh-

leckeren Mittagstisch im Gemeindezentrum

Prierosser Str. 70-72 für Alte und Junge am jeweils

letzten Donnerstag des Monats.

Diakonin Drechsel, Pfrn. Dirschauer

und ihr Team kümmern sich

um Leib und Seele.

Besuchen Sie auch unsere Internetseite unter:

**[www.kirche-rudow.de](http://www.kirche-rudow.de)**

mit aktuellen Meldungen und Nachrichten aus unserer Kirchengemeinde!



## Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Freitag, 6. März 2026, 17.00 Uhr in der Dorfkirche

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel füh-

ren zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit ChristInnen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

2449 ZmLZ

Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen –  
Deutsches Komitee e. V.

**Bitte vormerken:**

## **RUDOW liest wieder.**

Vom **Freitag, dem 13. März 2026, bis Sonntag, dem 15. März**, findet wieder „RUDOW liest“ statt.

Die Hauptlesung am Samstagabend wird wieder in unserer Kirche stattfinden.

Am Sonntagnachmittag gibt es eine besondere Lesung über das **Café Finito**, das Café auf dem Dorotheenstädtischen Friedhof, der die letzte Ruhestätte vieler bekannter Persönlichkeiten ist.



☐ Rudow liest



## **Aufruf an alle (ehemaligen) Familien, Freunde und Mitarbeitende unserer evangelischen Kita Momo**

In diesem Jahr im September wird unsere Kita Momo schon ganze 40 Jahre alt. Zu diesem Jubiläum rufen wir alle ehemaligen Familien, Freunde und Mitarbeitende auf, die in all den Jahren Teil unserer Kita waren und bereit sind, ihre Fotos zu durchstöbern und alte Aufnahmen für eine kleine Ausstellung bei uns und im Gemeindegruß zur Verfügung zu stellen. Gerne können auch kurze Geschichten oder Erlebnisse aufgeschrieben werden. Bitte meldet Euch direkt in der Kita oder per Mail unter [kita.momo@evkf.de](mailto:kita.momo@evkf.de).

Wir freuen uns auf Eure Beiträge und Geschichten,

*Euer Kita Momo Team.*

☐ 40 Jahre Kita Momo

## **MALGRUPPE**

Unsere Malgruppe ist offen für alle Arten des Malens. Wir treffen uns montags von 9.30-12.30 Uhr im Gemeindezentrum Dorfkirche.

Anmeldung und Infos bei F. Schiemann: 0173-824 66 72 (Sie können auch gerne ohne Anmeldung vorbeikommen).

Wir freuen uns über neue Gruppenteilnehmer.



Foto: Anna Kolosyuk auf Unsplash

☐ Malgruppe



## ANGEBOTE & OFFENE GRUPPEN



Jeden 2.+ 4. Dienstag im Monat:  
Spieelnachmittag von 14.30 - 16:30 Uhr



Mittwochs von 15:00 - 16:30 Uhr  
Sprachcafé zum Deutsch üben



Jeden 1. Donnerstag im Monat:  
Offene Gruppe Depression von 16:30 - 18 Uhr



Freitags:  
Kiez-Frühstück von 9:30 - 11:00 Uhr



Reparatur-Café:  
Am 2. Freitag des Monats  
17:00 - 20:00 Uhr



Stadtteilzentrum Rudow  
Neuköllner Str. 297  
12357 Berlin



Diakoniewerk  
Simeon

Mail: [stadtteilzentrum-rudow@diakoniewerk-simeon.de](mailto:stadtteilzentrum-rudow@diakoniewerk-simeon.de)



# Reparatur-Café Rudow

Lieblingsmixer kaputt ? Lampenkabel gebrochen?

Bohrmaschine quietscht? Kein Problem!

Sachkundige Ehrenamtliche helfen Euch dabei,  
Eure Geräte wieder fit zu machen.

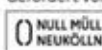
**Komm einfach zum Reparatur-Café Rudow im  
Stadtteilzentrum Rudow**

**Neuköllner Straße 297, 12357 Berlin**

**Jeden 2. Freitag im Monat 17-20 Uhr**

Um die richtigen Werkzeuge bereitzustellen und eine gute Organisation zu ermöglichen, bitte wir um Anmeldung unter: 030-67 81 29 63

Gefördert von:



## Sie suchen eine Aufgabe, in der Gemeinde mitzuhelfen? Wir bieten Ihnen Möglichkeiten zur Mitarbeit.

Wir freuen uns über neue Ehrenamtliche in unserer Gemeinde, z.B. für den **Kirchdienst**:

Was wäre zu tun?

Das Zauntor und die Kirche aufschließen. Licht nach Notwendigkeit einschalten.  
Kerzen anzünden. Glocke nach Plan läuten (elektrisch). Einsammeln der  
Kollekte. Mithilfe beim Abendmahl. Liedertafeln kontrollieren.  
Oder gerne auch am Samstag Mithilfe bei Taufen und Hochzeiten.

Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Küsterei bei Frau  
Wolf (66 99 26 0, [kuesterei@kirche-rudow.de](mailto:kuesterei@kirche-rudow.de)) oder  
bei Diakonin Drechsel (66 99 26 14, [drechsel@kirche-rudow.de](mailto:drechsel@kirche-rudow.de)).



In unserer Dorfkirche können Sie  
während der entsprechenden Öffnungszeiten

## Lebensmittel- und Geldspenden für Laib & Seele in der Dreieinigkeitskirche

abgeben. Ihre Spende wird dort an bedürftige Menschen  
ausgeteilt. Bitte **keine** abgelaufenen oder  
aufgerissenen Packungen abgeben!

**Wir bedanken uns recht herzlich!**



Besuchen Sie auch unsere Internetseite:  
**[www.kirche-rudow.de](http://www.kirche-rudow.de)**

# **kirche\_rudow**



kirche\_rudow

Follower\*in werden!

Kirchengemeinde Rudow auf  
Instagram.

Wenn Sie künftig auch digital verfolgen  
möchten, was bei uns passiert,  
keine Veranstaltung verpassen wollen  
oder Lust auf ein digitales Gebet  
haben, dann folgen Sie uns gern auf  
Instagram!

Wir freuen uns über alle, die uns dort  
folgen, teilen und kommentieren.



**98 EINLADUNGSKARTEN**

**30 MAL KORKENKNALLEN**

**2 RINGE**

**1 SPRUCH FÜR UNSER LEBEN:**

[www.trauspruch.de](http://www.trauspruch.de)



## Die Widerstandsgruppe „Weiße Rose“

Vor dem Haupteingang der Münchener Ludwig-Maximilians-Universität zeigt ein Bodendenkmal des Künstlers Robert Schmidt-Matt seit 1988 Flugblätter, Portraifotos und einen Abschiedsbrief von Willi Graf. Das Denkmal erinnert an die Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ in der Zeit des Nationalsozialismus. In der Universität verteilten die Geschwister Hans und Sophie Scholl am 18. Februar 1943 das sechste Flugblatt der „Weißen Rose“; als sie es von der Galerie im zweiten Stock in den Lichthof der Universität ab-

warfen, wurden sie verhaftet. Die „Weiße Rose“ war eine vorwiegend von Studenten getragene Widerstandsgruppe, die aus christlicher Überzeugung in sechs Flugblättern die Verbrechen der Nationalsozialisten anprangerte und zum Widerstand gegen die Diktatur aufrief. Nach der Verhaftung wurden die Kernmitglieder der „Weißen Rose“ – die beiden Geschwister Hans und Sophie Scholl, Alexander Schmorell, Christoph Probst, Willi Graf sowie der Universitätsprofessor Kurt Huber – zum Tode verurteilt und hingerichtet.

## Die Schneeeule

Die Eulen unterscheiden sich von anderen Vögeln durch ihre nach vorne gerichteten Augen, ihren kurzen Hals, den sie um 180° drehen können, und durch ihr weiches Gefieder. Die Schneeeule wird bis zu 65 cm groß und lebt in arktischen Gebieten. Sie jagt am Tage, am liebsten Lemminge. Unverdauliche Nahrungsteile würgt die Schneeeule als Gewölle wieder aus. Sie hat ein ausgezeichnetes Gehör, wonach sie sich bei der Jagd richtet. **Karin Vetter**





## Gottesdienste im Gemeindezentrum Dorfkirche

|                                                                  |                  |                                                         |                                                                                   |                                |
|------------------------------------------------------------------|------------------|---------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|
| <b>Sonntag</b><br><b>1. Februar</b><br>letzter Stg n. Epiphanias | <b>10.00 Uhr</b> | Gottesdienst mit Abendmahl                              |  | <b>Pfarrer i.E. Dr. Hanke</b>  |
| <b>Sonntag</b><br><b>8. Februar</b><br>Sexagesimä                | <b>10.00 Uhr</b> | Gottesdienst                                            |                                                                                   | <b>Pfarrer Reis</b>            |
| <b>Samstag</b><br><b>14. Februar</b>                             | <b>18.30 Uhr</b> | Gottesdienst zum Valentinstag<br>mit den Amazing Graces |  | <b>Pfarrerinnen Dirschauer</b> |
| <b>Sonntag</b><br><b>15. Februar</b><br>Estomihi                 | <b>10.00 Uhr</b> | Gottesdienst                                            |                                                                                   | <b>Pfarrerinnen Dirschauer</b> |
| <b>Sonntag</b><br><b>22. Februar</b><br>Invokavit                | <b>10.00 Uhr</b> | Gottesdienst                                            |                                                                                   | <b>Pfarrerinnen Dirschauer</b> |
| <b>Samstag</b><br><b>28. Februar</b>                             | <b>13.00 Uhr</b> | Tauf-Gottesdienst                                       |  | <b>Pfarrer Reis</b>            |
| <b>Sonntag</b><br><b>1. März</b><br>Reminiszenz                  | <b>10.00 Uhr</b> | Gottesdienst mit Abendmahl                              |  | <b>Pfarrer Reis</b>            |

## Valentinsgottesdienst

für Paare, Verliebte und Liebende

am Samstag, 14. Februar

um 18.30 Uhr

in der Dorfkirche Rudow

mit der Amazing Graces





# Gottesdienste am Geflügelsteig

**Sonntag**  
**8. Februar**  
Sexagesimä

**17.00 Uhr**

Der andere Gottesdienst  
„Krimi-Gottesdienst“ (s.S. 22)

**PfarrerIn Dirschauer**

**Sonntag**  
**22. Februar**  
Invokavit

**11.00 Uhr**

Kinderkirche – auch für Große



**Pfarrer Reis  
& Team**



Weitere Gottesdienste im Februar:

**Andacht Haus Gartenstadt** – entfällt im Februar

**Interreligiöse Friedensandacht in St. Joseph** – 16. Februar um 18.30 Uhr  
(bitte aktuellen Aushang beachten)

Gottesdienste Febr. 2026

## Herzliche Einladung zum Kaffeetrinken nach dem Gottesdienst

**8. + 22. Februar 2026**

im Foyer des Gemeindezentrums Dorfkirche

Über helfende Hände für die Vorbereitung und  
Durchführung freuen wir uns! Sollten Sie gerne  
mithelfen wollen, melden Sie sich bitte bei:

Henrike Drechsel, Tel: 66 99 26 14 (AB)

oder drechsel@kirche-rudow.de



Einladung



## Herzliche Einladung zur INTERRELIGIÖSEN FRIEDENSANDACHT

**Montag, 16. Februar 2026, 18.30 Uhr**

★ in der Katholischen Kirche St. Joseph und anschließend dort im Gemeindezentrum.

**Treffpunkt:** Alt-Rudow 46, in der Kirche

Wir treffen uns jeden dritten Montag im Monat um 18.30 Uhr zum Gebet für den Frieden.

Der Ort variiert von Monat zu Monat. Hier die Orte:

1. Katholische Kirche St. Joseph und Gemeinderäume Alt-Rudow 46
2. Evangelische Dorfkirche Rudow und Evangelisches Gemeindezentrum Dorfkirche  
Köpenicker Str. 185 / Prierosser Str. 70/72

Im Anschluss an die Andacht bleiben wir beisammen, um bei einem leichten Abendbrot zum  
Stammtisch um 19.30 Uhr zusammen zu kommen.

Beim Stammtisch sprechen wir frei über religiöse Themen und Alltägliches für gläubige  
Menschen. Wer erst um 19.30 Uhr zum Stammtisch kommen kann oder möchte, ist herzlich  
willkommen.

Interreligiös im Februar



# Kinderkirche auch für Große

jeweils am letzten Sonntag im Monat  
um 11.00 Uhr im Gemeindezentrum  
am Geflügelsteig

## 22. Februar 2026

# THEO-logisch!

## Was bedeutet eigentlich Ökumene?

„Ökumene“ ist ein griechisches Wort und meint den Erdkreis, die „ganze bewohnte Erde“. Im kirchlichen Bereich bedeutet Ökumene, dass alle Menschen christlichen Glaubens eine Gemeinschaft bilden, sich einander annähern und verstehen sollen. Das ist nicht der Fall, wie wir wissen. Es gibt im Christlichen nicht nur die Unterschiede zwischen der evangelischen und der katholischen Kirche; es gibt in der evangelischen Kirche auch eine Reihe von Gemeinschaften freikirchlicher Art, die oft nur wenig gemeinsam haben oder sich, wie manchmal in den USA, sogar ausschließen. Die Kirche Jesu Christi auf Erden ist zerfleddert, könnte man sagen. Ökumene ist ein schönes und wichtiges Ziel, aber es ist noch weit entfernt.

Schauen wir darum lieber auf das, was gelingt. In den vergangenen Jahrzehnten haben sich, das ist unbestritten, die evangelische und die katholische Kirche immer mehr einander angenähert. Manchmal aus einer gewissen Not heraus. Beide Kirche kämpfen gegen gesellschaftlichen Bedeutungsverlust – so etwas eint. Es gibt viel mehr gemeinsame Gottesdienste, leider noch kein gemeinsames Abendmahl oder Eucharistie. Dass Jesus sich von uns wünscht, dass wir „alle eins seien“ (Joh. 17,21), ist ein wichtiger Auftrag, dem wir nachkommen müssen. Eine gesplattene Kirche wirkt kaum überzeugend und gibt der Welt kein gutes Beispiel. Gott will eine Stimme haben in der Welt, keinen missgestimmten Chor. Wo immer es geht, sollten wir gemeinsam klingen – und so den Frieden zeigen, den Gott der Welt schenken will.

*Michael Becker*

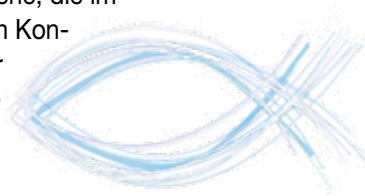
40 VERWANDTE EINGELADEN  
29 GOTTESDIENSTE BESUCHT  
17 KLEIDER ANPROBIERT  
1 SPRUCH FÜR MEIN LEBEN GEFUNDEN

[www.konfispruch.de](http://www.konfispruch.de)



## Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

**Bis zum 16. Februar 2026** können Jugendliche, die im Frühjahr 2027 konfirmiert werden sollen, zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden. Zur Anmeldung benötigen wir die Geburtsurkunde, falls sie noch nicht getauft wurden.



Voraussetzungen zur Konfirmation sind:

- **Die regelmäßige Teilnahme am Konfirmandenunterricht**
- **Der Besuch von mindestens 12 Gottesdiensten und das Mitwirken an einem Gemeindeprojekt**
- **Die Teilnahme an zwei Konfirmandenreisen**

Haben Sie noch Fragen?

Rufen Sie unsere Küsterin Frau Wolf an:

© 030 – 66 99 26 0 (Di 16.00 - 18.00 Uhr, Mi + Fr 09.00 – 12.00 Uhr),  
[kuesterei@kirche-rudow.de](mailto:kuesterei@kirche-rudow.de)



## Genter Altar

St.-Bavo-Kathedrale in der belgischen Stadt Gent



Genter Altar (Quelle: Wikimedia Commons, Public Domain)



Genter Altar – Mitteltafel „Anbetung des Lammes Gottes“ 1432

# Mit Kunst durch das Kirchenjahr

## **Jan van Eyck, Genter Altar, „Anbetung des Lammes Gottes“ 1432**

### **Wie man ein Bild „liest“ – ein erster Blick auf christliche Ikonographie**

Wer Kirchen betritt oder alte Gemälde betrachtet, ahnt es oft: Da steckt mehr Sinn im Bild, als man auf den ersten Blick wahrnimmt. Farben, Pflanzen, Tiere, Gesten – vieles erzählt eine Geschichte, die man ohne Hintergrund kaum erkennt. Die christliche Kunst ist eine eigene Sprache, und sie wurde über Jahrhunderte von Menschen „gelesen“, die weder Latein verstanden noch selbst lesen konnten. Bilder waren Predigten – farbig, poetisch, theologisch dicht.

Für diesen ersten Einstieg in die Ikonographie schauen wir uns die Mitteltafel eines der berühmtesten Gemälde der christlichen Kunst an. Sie eignet sich hervorragend, weil hier fast alle Grundelemente christlicher Bildsprache zusammenkommen.

### **Was erzählt dieses Bild?**

#### **Das Lamm – Christus in einem einzigen Bildsymbol**

Im Zentrum steht ein kleines Tier: das Lamm. In der christlichen Kunst ist es ein Schlüsselmotiv. Das Lamm steht für Christus selbst – unschuldig, hingegeben, opferbereit. Der goldene Strahlenkranz, der von ihm ausgeht, verstärkt diese Bedeutung: Hier geschieht etwas Göttliches. Der Kelch vor dem Lamm nimmt das Abendmahl vorweg: Christus gibt sein Leben für die Welt.

#### **Die Farben – Theologie in Rot, Weiß und Grün**

Van Eyck malt nicht „schöne Farben“, sondern Bedeutungen. Rot steht für die Liebe Gottes und zugleich für das Opfer. Weiß bedeutet Reinheit und Auferstehung. Grün steht für neues Leben. Gold ist das Licht des Himmels. Wer diese

Codes kennt, erkennt sofort: Dieses Bild will Trost schenken – und Hoffnung.

#### **Die Engel – Musik als Gebet**

Rund um das Lamm knien Engel. Einige singen, andere spielen Instrumente. Van Eyck zeigt damit: Der Himmel feiert Gottes Gegenwart. Musik ist hier nicht Verzierung, sondern Theologie: „Lobpreis“ wird zur sichtbaren Geste.

#### **Die Pflanzen – ein Garten voller Bedeutung**

Der Rasen, die Blumen, die Bäume: alles ist bewusst gemalt. Viele Pflanzen stehen für Tugenden – Lilien für Reinheit, Veilchen für Demut, Rosen für die Liebe. Der Garten ist nicht „irgendeine Wiese“, sondern der Garten des Paradieses: ein Ort, an dem Himmel und Erde sich berühren.

#### **Die Heiligen – die große Gemeinschaft**

Von allen Seiten strömen Menschen zum Lamm: Propheten, Apostel, Märtyrer, Kirchenväter, Frauen und Männer aus vielen Jahrhunderten. Van Eyck zeigt damit die Gemeinschaft aller Glaubenden – über Zeit und Raum hinweg. Wer einmal das ganze Bild betrachtet, sieht: Jede Gruppe erzählt ihre eigene Geschichte.

#### **Die Stadt – ein Ausblick auf das himmlische Jerusalem**

Im Hintergrund erkennt man eine idealisierte Stadtlandschaft mit Türmen, Mauern und Toren. Sie ist kein realistisches Abbild, sondern ein Hinweis auf das „neue Jerusalem“ aus dem Buch der Offenbarung: der Ort vollkommener Nähe Gottes.

**In den kommenden Monaten** wollen wir uns jeweils einem Bild, einem Symbol oder einem Detail aus der christlichen Kunst widmen und gemeinsam lernen, diese Bildsprache zu entschlüsseln.

*Helga Mauckner*



## Die Fastenaktion 2026 lädt ein zu 7 Wochen ohne Härte

Weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung.

Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen uns damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang!

Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitfüh-

lenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein. „Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten.“ Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung nach wiedergebe. Das können wir tun: einander festhalten im Schmerz und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird!

Ralf Meister,

Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“



**POLIZEI  
BERLIN**

**be Berlin**  
**Die Polizei Berlin warnt**

## **Trickdiebstahl in Wohnung**

Es klingelt an der Tür. Ein Handwerker möchte dringend in die Wohnung. Er behauptet, es gab einen Wasserrohrbruch. Kriminalpolizisten sprechen Sie im Hausflur an. Es gab einen Einbruch in der Nachbarschaft. Man muss bei Ihnen in der Wohnung prüfen, ob alles in Ordnung sei.

Schauspielerisch begabte Diebe wollen sich Zugang zu fremden Wohnungen verschaffen und die Bewohner bestehlen. Sind die Täter in der Wohnung, lenken sie ihre Opfer geschickt ab. Sie lassen unbemerkt Mittäter ein, die dort Geld und Wertgegenstände entwenden.

### **Die Polizei rät:**

- Lassen Sie keine Fremden in Ihre Wohnung!
- Öffnen Sie Fremden niemals Ihre Wohnungstür! Das ist nicht unfreundlich, sondern eine reine Vorsichtsmaßnahme. Öffnen Sie Ihre Tür nur mit vorgelegter Kette. Schauen Sie durch den Türspion. Benutzen Sie die Türsprechanlage.
- Lassen Sie nur Handwerker hinein, die Sie erwarten. Von Ihnen selbst bestellt oder von der Hausverwaltung schriftlich angekündigt.
- Lassen Sie sich von Amtspersonen den Dienstausweis zeigen. Rufen Sie im Zweifel die entsprechende Behörde an, wenn sie Ihre Wohnung betreten wollen.
- Zahlen Sie größere Bargeldsummen bei der Bank ein.
- Verwahren Sie wertvollen Schmuck in einem Schließfach.
- Dies schützt vor Diebstahl.
- Bitten Sie im Notfall Anwohner um Hilfe! Klingeln Sie bei Ihren Nachbarn, auch wenn Ihnen Fremde im Hausflur begegnen und etwas von Ihnen wollen.
- Rufen Sie laut um Hilfe, wenn Sie diese brauchen!

<https://www.berlin.de/polizei/aufgaben/praevention/senioren/>

#### **Polizei Berlin**

LKA PräV 2 Seniorensicherheit  
Columbiadamm 4, 10965 Berlin  
Tel.: 4664 979222  
[seniorensicherheit@polizei.berlin.de](mailto:seniorensicherheit@polizei.berlin.de)

**Im Verdachtsfall  
rufen Sie sofort  
die 110 an!**

**ACHTUNG!**

Schließzeiten  
entnehmen  
Sie bitte dem  
aktuellen  
Aushang  
oder unserer  
Homepage.

# RUDOWER TRÖDELSTUBE

GEMEINDEZENTRUM  
DORFKIRCHE  
PRIEROSSE STRASSE 70-72

**GEÖFFNET AM  
SAMSTAG  
VON 9 BIS 12 UHR**



ALLE EINNAHMEN  
WERDEN  
ZUGUNSTEN VON  
**GITSCHINER 15**

(Zentrum für  
Gesundheit und Kultur  
gegen Ausgrenzung  
und Armut)

GESPENDET.

# Kinder-Sommerreise

für Kinder von 2. bis 6. Klasse

**11. Juli bis 17. Juli 2026**  
**nach Mötzow in Brandenburg**  
**an der Havel**

Wenn Du gerne mit anderen Kindern zusammen sein magst und neugierig auf Abenteuer bist, dann ist unsere Reise genau das Richtige für dich! Gemeinsam wollen wir unsere Sommerferien in Mötzow am Beetzsee starten.

## Was dich erwartet?

Baden, Kanufahren, Stand-Up-Paddling, Klettern, Lagerfeuer + Stockbrot, viele kreative Angebote, Sport & Spiel, Pizza + Waffeln backen, Geländespiele, Kino-Abende und vieles mehr...



**Bist du dabei?**

**Dann melde dich schnell bei uns an!**

Weitere Infos bei:

Birgit Berthold

Mobil: 0170/651 22 83, Mail: [berthold@kirche-rudow.de](mailto:berthold@kirche-rudow.de)

Friederike Wiesner

Mobil: 0152/438 25 08, Mail: [f.wiesner@kk-neukoelln.de](mailto:f.wiesner@kk-neukoelln.de)

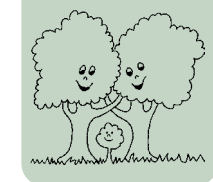
# Liebe Familien,

mit dem Jahr 2026 kam der Winter bei uns an. Auf unseren Rudower Hügeln konnte wieder gerodelt werden, aber nicht nur bei uns, sondern auch in Gegenden, in denen es sonst kaum Schnee gibt und daher kaum Schneebeseitigungsfirmen, wie an der Nordsee, in der Eifel, den Niederlanden und Belgien. Ja, sogar in Paris gab es Schnee und eisige Kälte. Das Wetter lässt sich trotz intensiver Beobachtung und Vernetzung von Wetterstationen auch heutzutage eben nur kurzfristig vorhersagen.

Jetzt kommt wieder die Zeit der Masken und Verkleidungen. In Schulen und Kindergärten wird Fasching gefeiert. Den meisten Kindern macht es Spaß, sich zu verkleiden. Sie können so in die Traumrollen ihres Lebens schlüpfen, ohne die Verantwortung, die sich im realen Leben daraus ergeben könnte, zu tragen. Einmal im Jahr kann man Feuerwehrmann, Schornsteinfeger, Arzt im weißen Kittel

mit Stethoskop um den Hals, Primaballerina, Prinzessin, König, Hexe, Zauberer, Raumfahrer, Clown oder Popstar sein. Man kann eine Rolle annehmen, die man vielleicht viel später im Leben spielen könnte oder auch nie. Faschingsfeiern sind aber schon lange nicht mehr die einzigen Gelegenheiten, sich zu verkleiden. Gerade erst Ende Oktober zu Halloween sahen wir Kinder und Jugendliche in besonders gruseligen Kostümen durch die dunklen Straßen huschen: Vampire, Hexen und Gespenster mit Spinnennetzen und glühenden Augen waren unterwegs

zu Halloween-Partys oder wollten ihrer Forderung nach Süßigkeiten mit ihren gruseligen Outfits Nachdruck verleihen. Beide „Events“ gehen auf Traditionen der katholischen Kirche zurück: Halloween entwickelte sich aus dem Fest des Heiligengedenkens. Faschingsfeiern beenden die Karnevalszeit – auch als die närrische Zeit bekannt. Danach beginnt mit dem Aschermittwoch die Fastenzeit, die erst Ostern endet. Wir kennen alle die Ro-



senmontagsumzüge, die im Fernsehen übertragen werden, aus den katholisch geprägten Hochburgen im Rheinland, wo dieses Brauchtum von der Mehrheit der Bevölkerung praktiziert wird. Die Verkleidung ist perfekt, wenn wir nicht mehr als wir selbst erkannt werden und uns ganz in der Rolle der dargestellten Person bewegen. Ich habe lange mit Kindern Theater gespielt. In der Pädagogik ist

das Rollenspiel ein wichtiges Mittel, Kindern einen Perspektivwechsel zu ermöglichen. Es kann empathisches Verhalten fördern, indem sie sich in andere hineinversetzen. Darüber hinaus macht ihnen das Annehmen anderer Rollen viel Freude. Verkleidung ist ihnen wichtig, aber ein bisschen wollen sie auch als sie selbst erkennbar sein und keine Maske tragen, sondern mit Bewegungen und Mimik ihre Rolle verkörpern. Dazu gehört auch immer ein Personenregister, bei dem die Personen und ihre Darsteller aufgeführt werden. Im antiken Theater war das anders.

Die Darsteller waren nicht zu erkennen. Sie traten hinter der **Person**, die durch Maske und Kleidung verkörpert wurde, zurück. Nur ihre Stimme fand den Weg durch die Maske zum Publikum. Die Person entstand im antiken Theater im Zusammenspiel von Maske und Stimme (per = durch, sonare = tönen). Heute werden andere Erwartungen an Schauspieler gestellt. Mehr noch als die Kinder im Kindertheater sollen sie sich in die dargestellte Person und ihre Psyche hineinversetzen, ihre Handlungsmotivation recherchieren, um sie ganz mit Mimik und Gestik verkörpern und dem Zuschauer nahebringen zu können. Dennoch werden sie nicht diese Person. Schauspieler werden nicht böse,

wenn sie die Rolle des Bösen verkörpern. Denken wir dabei z. B. an den Schauspieler Bruno Ganz. Wir sollten uns davor hüten, Menschen mit Personen gleichzusetzen. Wir sind nicht nur Darsteller, die die Rolle einer Person spielen. Ich weiß, dass unsere Geistlichen und Seelsorger keine „Rolle“ spielen, und freue mich fast jeden Sonntag, wenn ich auf der Kanzel einen Menschen entdecke, der aus tiefster Seele selbst hinter dem steht, was er predigt, auch wenn in unserer EKD inzwischen diese Menschen offiziell als **Pfarrpersonen** bezeichnet werden.

Einen schönen Februar und viel Spaß beim Verkleiden wünscht  
*christel jachan*

Kinderseite

## Die Passionszeit

Die Passionszeit beginnt mit dem Aschermittwoch und dauert bis zum Sonnabend vor Ostern. Das sind genau 40 Tage. Sie sind eine Vorbereitungszeit auf Ostern. Diese besondere Zeit kann man auch Fastenzeit oder österliche Bußzeit nennen. Sie beginnt nach dem Karneval. Das Wort leitet sich aus dem Lateinischen "Carne vale" ab und bedeutet "Fleisch, lebe wohl". Das heißt, Christen fasten in dieser Zeit. Früher beschränkte sich in der Passionszeit das Essen auf eine Mahlzeit am Tag, meistens am Abend. In heutiger Zeit verzichtet man eher auf Dinge wie z.B. Fleisch, Alkohol oder Süßigkeiten. Dabei geht es nicht um ein strenges Einhalten eines Verbots. Es ist eher so, dass Menschen versuchen, aus Gewohnheiten auszubrechen und dabei Neues zu entdecken. In der Passionszeit denkt man besonders an den Leidensweg von Jesus. Man erinnert sich daran, was er vor seinem Kreuzestod erlebt und erlitten hat. Dazu helfen



Früher beschränkte sich in der Passionszeit das Essen auf eine Mahlzeit am Tag.

z.B. Passionsandachten in der Kirche. Dabei stehen Lieder, Gebete und vor allem Bibeltexte im Mittelpunkt, die das Leiden von Jesus erzählen.



# Löwenstark & Glücklich

## Selbstbehauptungs- und Resilienztraining MINIS

für Kinder ab 4-6 Jahre

4 x ab 12.02.

### Was die Kinder lernen

- Verhalten in Konfliktsituationen
- Umgang mit Beleidigungen
- eigenständig Probleme lösen
- Stärke und Selbstbewusstsein
- Gefahren einschätzen, Grenzen setzen
- Gefühle erkennen und ernst nehmen
- Umgang mit guten und schlechten Geheimnissen



### Wann / Wo / Anmeldung

- **Wann:** ab 12.02.26 / 15.30-16.30 Uhr
- 4 x donnerstags
- **Wo:** im Gemeindezentrum, Geflügelsteig 28, Rudow
- **Beitrag:** 40€ / Kind, (30€ / Geschwisterkind)
- **Anmeldung:** <https://www.movewithmind.de/resilienztraining>  
(Geschwisterrabatt wird bei Bestätigung abgezogen)

### Über mich



- Selbstbehauptungs- und Resilienztrainerin (Ausbildung: "Stark auch ohne Muckis")
- hauptberuflich tätig im Dezernat für Jugend Bezirksamt Neukölln
- fitdankbaby Kursleiterin / Kinderturnen
- Kinder-Entspannungstrainerin

☎ 0177 3500064

@ info@movewithmind.de

🌐 Weitere Informationen und alle Kurse:  
[www.movewithmind.de](http://www.movewithmind.de)



**Achtung! Besuchen Sie auch unsere Internetseite unter:**

# [www.kirche-rudow.de](http://www.kirche-rudow.de)

**mit aktuellen Meldungen und Nachrichten aus unserer Kirchengemeinde!**

# Lesen macht Spaß!

Alle Buchempfehlungen gibt es auch in der Bibliothek



## „Die große Kinderbibel“

„Die große Kinderbibel“ (20,8 x 28 x 2cm) ist beim Schwager und Steinlein Verlag (ISBN 978-3896007551) für Kinder im Lesealter von 6-8 Jahren erschienen.

Diese große Kinderbibel erzählt mit leicht verständlichen Texten Geschichten aus dem Alten Testament (Schöpfung der Welt, Noah und die Arche u.v.m.) sowie aus dem Neuen Testament (Wunder von Bethlehem, Jesus geht nach Jerusalem u.v.m.).

Eine gute Ergänzung sind die beiliegenden Audio-CDs zu den gleichen Themen.

Kindgerechte biblische einfache Texte mit schönen farbigen Illustrationen.

## „Wie kleine Kinder Bücher lesen – Wegweiser für literarische Frühförderung“



„Wie kleine Kinder Bücher lesen – Wegweiser für literarische Frühförderung“ ist beim Carlsen Verlag (ISBN 978.3.551.25509-9) erschienen.

Ein immer wiederkehrendes Thema ist die sprachliche Entwicklung vom Babyalter bis hin zur Schule. Wir dürfen nicht vergessen, dass jede Entwicklung individuell verläuft und nicht zu einem Wettbewerb, wer was schon eher kann, werden sollte.

Die Medienauswahl ist groß, und so steht man vor der Frage, welche Bücher sind die richtigen und wie kann man die Vorschläge im Alltag umsetzen?

Wussten Sie, dass es verschiedene Buchtypen gibt? Buggy-,

Bade-, Fühl-, Kontrast-, Beiß-, Stoff- und die bekannten Bilderbücher.

Im Inhaltsverzeichnis werden wichtige Themen in gut aufgegliederten Kapiteln benannt, etwa worauf beim Kauf von Kinderbüchern geachtet werden sollte (Bedeutung der Gütesiegel), mehrsprachige Erziehung und sprachliche Unterschiede der Dialekte, Tipps für verschiedene Situationen. Anschauliche Illustrationen geben dem Ganzen noch einen unterstützenden Rahmen.

Fazit: Geeignet für alle, die sich mit dem Thema Vorlesen intensiv beschäftigen und ihre Kinder effektiv fördern möchten. Es wird darauf hingewiesen, dass es sinnvoll ist, wenn sich im Anschluss Gespräche mit den Kindern ergeben. In Bibliotheken gibt es nicht nur Ausleihmöglichkeiten, sondern auch Vorlesenachmittage für unterschiedliche Altersgruppen. In einigen Gegenden gibt es auch Bücherbusse/Fahrbibliotheken. Viel Spaß und jede Menge spannende Erlebnisse!

# LIEBE KINDER, HALLO KIDS!



**Auf der Piste:** Es hat die ganze Nacht geschneit, und auf dem Ski- und Schlittenhang ist einiges los. A) 13 Dinge stimmen hier nicht. Kannst du alle finden? B) Jan hat seine Handschuhe im Schnee verloren. Kannst du ihm helfen, sie zu finden?  
C) Hast du schon die Schatzkiste entdeckt, die in der Schneelandschaft versteckt ist?

**Lösung:** A) 1. Vor den beiden großen Bäumen fährt eine Maus auf Skiern, 2. über dem Schneemann rechts unten fährt ein Igel auf Inlinern, 3. das Kind auf dem Schlitten ist barfuß, 4. das skifahrende Kind davor benutzt einen Besen als Skistock, 5. am linken Bildrand fliegt ein Schmetterling, 6. in der Bildmitte fliegt eine Biene, 7. links vom großen Schneemann wühlt sich ein Maulwurf aus dem Schnee, 8. rechts vom großen Schneemann kriecht eine Schnecke, 9. bei den großen Bäumen wachsen Pilze, 10. über dem großen Schneeball links wächst eine Blume, 11. neben dem kleinen Baum rechts oben wächst ein Kakтус, 12. rechts oben wächst eine Palme, 13. am rechten der beiden großen Bäume hängt ein Apfel.  
B) Ein blauer Handschuh liegt vor den beiden großen Bäumen und den anderen blauen Handschuh findest du vor dem großen Schneemann rechts unten.  
C) Die Schatzkiste liegt unterhalb des kleinen Schneemanns.

## Rajesh Kumar Sharma

Ihr schimpft bestimmt auch oft auf die Schule, aber habt ihr schon mal nachgedacht, wie es wäre, wenn man nicht zur Schule gehen dürfte? In Indien gibt es viele Kinder, deren Eltern kein Geld haben, um den Unterricht zu bezahlen. Das ist auch Rajesh Kumar Sharma passiert: Er musste sein Studium abbrechen und eröffnete einen Laden.

2006 sah er Kinder, die im Matsch spielten, statt zu lernen. Das wollte er ändern, deshalb gründete er eine Schule unter einer Eisenbahnbrücke in Delhi und unterrichtete Kinder aus den Slums. Zuerst kamen nur 2 Kinder, jetzt sind es 300.

Freiwillige Lehrer geben kostenlosen Unterricht, eine Hausmauer dient als Tafel. Rajesh Kumar Sharma findet: „Niemand sollte wegen seiner Armut von Bildung ausgeschlossen werden! Jeder sollte seinen oder ihren Traum verwirklichen können.“ Viele Kinder aus der „Kostenlosen Schule unter der Brücke“ haben inzwischen einen guten Abschluss an der staatlichen Schule gemacht. Rajesh Kumar Sharma ist ein gutes Beispiel für einen Menschen, der mit offenen Augen durch die Stadt geht und hilft, wo Not ist.

*Johannes Brunner*



Foto: BuH / picture alliance / ASSOCIATED PRESS | Alaf Qadr

# Bibel für Kinder

Am Aschermittwoch beginnt die 40-tägige Fastenzeit, die mit Ostern endet. Wenn Christen in diesen Tagen auf etwas verzichten, erinnern sie sich damit daran, dass Jesus ebenfalls 40 Tage gefastet hat, bevor er begann, öffentlich von Gott zu reden. Dafür ging Jesus in die Wüste. Dort begegnete ihm der Teufel. Ob der Teufel eine Person gewesen ist oder wie er ausgesehen hat, davon erzählt die Bibel nichts. Das ist auch nicht wichtig. Entscheidend ist, dass der Teufel Jesus dazu bringen wollte, nicht mehr auf Gott zu hören, sondern auf ihn. Dabei sieht das, was der Teufel von Jesus will, zunächst nach etwas Gutem aus,

doch Jesus durchschaut ihn. Was der Teufel Jesus vorschlägt, das nennt man Versuchungen. Wenn im Menschen der Gedanke wächst, etwas tun zu wollen, von dem wir wissen, dass es falsch ist und Gott nicht gefällt. Das können auch kleine Dinge sein: die Unwahrheit zu sagen, über andere zu lästern und vieles mehr. Wie gehe ich damit um? Was hat Jesus in der Wüste gemacht?

Jesus gibt den Versuchungen nicht nach und verjagt den Teufel. Weil Gott ihm am wichtigsten ist. Und das ist auch für uns richtig.



Findest du  
die 4 Fehler  
im Bild?

Stefanie Kalb

Lösung: Ein Fisch  
und ein Kürbis in  
der Wüste, Bild  
eines Herzens auf  
dem Stein, Jesus  
trägt eine Uhr

# WAS MACHEN die denn da?

An Straßen oder Kreuzungen, auf Wegen oder an Bäumen kannst du oft Kreuze sehen, manche mit dem Körper Jesu, andere ohne. Warum stehen diese Kreuze an so vielen Stellen?

Das kann ganz unterschiedliche Gründe haben. An solchen Stellen ist manchmal Schlimmes passiert: ein Unfall oder ein Verbrechen –

und mit dem Kreuz denken die Menschen an diejenigen, die an dieser Stelle verletzt oder getötet wurden. Es kann aber auch sein, dass ein Mensch mit einem solchen Kreuz an etwas Gutes in seinem Leben erinnern möchte, und er stellt das Kreuz aus Dankbarkeit zu Gott auf. Oder an der Stelle, an der jetzt ein Kreuz steht, waren viel-

leicht mal eine Kirche oder eine Kapelle, die heute nicht mehr existieren, doch die Kreuze erinnern daran.

Es muss aber auch nicht unbedingt immer einen konkreten Grund geben, warum ein Kreuz genau an dieser Stelle steht. Es kann auch allgemein daran erinnern, dass Gott den Menschen auf jedem seiner Wege im Leben begleiten möchte, und dass kein Mensch allein ist. Dann machen solche Kreuze Mut, Gott zu vertrauen auf allen Lebenswegen.

Foto: Michael Tillmann



Einen schönen Februar wünscht Euch Sabine Tennie



EVANGELISCHES FAMILIENZENTRUM  
RUDOW



## Neues aus dem Gemeindezentrum Geflügelsteig

### Ab 12. Februar startet das Krabbelcafé

Ein neues wöchentliches Angebot,  
immer **Donnerstag**  
von 9:00 bis 11:00 Uhr.

Das Angebot richtet sich an Familien mit  
Kindern von 0-3 Jahre.

Unser **Let's Play**  
startet am 21. Februar und findet dann wie  
gewohnt  
am **1. und 3. Samstag im Monat**  
von 9:00 bis 12:00 Uhr statt.

Dieses Angebot richtet sich an alle Familien  
mit Kinder von 0-6 Jahre



Infos unter:  
[m.hundacker@evkf.de](mailto:m.hundacker@evkf.de)

#### Aktuelles vom Familienzentrum

Wenn Ihr über die Angebote und Veranstaltungen des  
Ev. Familienzentrums Rudow informiert werden wollt -  
schickt eine Whatsapp-Nachricht an

0151 . 65 98 97 18





## EVANGELISCHES FAMILIENZENTRUM RUDOW



### UNSERE ANGEBOTE

#### MONTAG

09.30 - 10.45 Uhr  
**Krabbelgruppe** mit Irene für Familien mit Kindern bis 12 Monaten,  
Anmeldung unter  
familienzentrum.rudow@evkf.de

11.00 - 12.15 Uhr  
**Kükenbande** mit Irene für Familien mit Kindern von 1-3 Jahren,  
Anmeldung unter  
familienzentrum.rudow@evkf.de

12.15 - 14.00 Uhr  
**Offenes Ohr** mit Irene

14.00 - 18.00 Uhr  
**Trialog Umgangstreff**  
Kooperationsangebot für getrennt lebende Familien,  
Anmeldung unter 030.315 117 744 oder  
umgangstreff-neukoelln@trialog-berlin.de

15.30 - 16.30 Uhr  
**Eltern-Kind-Bewegung** mit Irene für Familien mit Kindern ab 3 Jahren

#### DIENSTAG

09.00-11.00 Uhr  
**Offene Tür** mit Claudia - Raum für Begegnung, Beratung und freies Spiel

11.00 - 12.00 Uhr  
**Sprachcafé** mit Claudia, Nesrin und Claudia (Stadtteilzentrum Rudow) für Eltern mit ihren Kindern, jeden **letzten Dienstag im Monat** - im Stadtteilzentrum Rudow mit **interkulturellem Kochangebot**

15.00 - 16.15 Uhr  
**schneiden, kleben, malen...und spielen**  
Kreativangebot mit Birgit (Kirchengemeinde Rudow) und Claudia für Familien mit Kindern ab 1,5 Jahren

17.30 - 18.30 Uhr  
**Fit durch den (Familien-)Alltag** mit Roma  
• Kostenpflichtiger Kurs der Ev.  
Familienbildung - Anmeldung & weitere Infos unter fambikurse@evkf.de oder 030.660 909 171

#### MITTWOCH

10.00 - 14.00 Uhr  
**Beratung rund um den Familienalltag.**  
Anmeldung unter  
familienzentrum.rudow@evkf.de

10.00 - 11.00 Uhr  
**Fit durch die Elternzeit für Mamas und Papas** mit Roma für Eltern mit Kindern bis 1 Jahr  
• Kostenpflichtiger Kurs der Ev.  
Familienbildung - Anmeldung & weitere Infos unter fambikurse@evkf.de oder 030.660 909 171

14.00 - 17.00 Uhr  
**offener Spielraum** mit Maïke für Familien mit Kindern von 0-6 Jahren

#### DONNERSTAG

09.00 - 11.00 Uhr  
**Krabbelcafé** mit Maïke für Familien mit Kindern von 0-3 Jahren - im Geflügelsteig 28

09.00 - 14.00 Uhr  
**Offene Tür** mit Claudia - Raum für Begegnung, Beratung und freies Spiel

15.00 - 17.00 Uhr  
**Familientreff** mit Claudia und Nesrin für Familien mit Kindern von 0-6 Jahren

\*Angebot über den Neuköllner Familiengutschein  
Kostenlose Teilnahme für (werdende) Familien aus Neukölln mit Kindern bis zum 3. Lebensjahr

#### FREITAG

07.00 - 09.00 Uhr  
**Coffee to go** mit Maïke - vor der Kita Rudow, jeden **2. Freitag** im Monat

09.30 - 11.30 Uhr  
**Frühstückscafé** mit Claudia und Nesrin für werdende Eltern und Eltern mit Babies und Kleinkindern,  
keine Anmeldung nötig

11.00 - 12.30 Uhr  
**Themenvormittag\*** mit Maïke für Familien mit Kindern von 0-3 Jahren

11.30 - 14.00 Uhr  
**Offenes Ohr** mit Claudia und Maïke

15.00 - 16.00 Uhr  
**Klatschen, stampfen, Lieder singen** mit Maïke für Familien mit Kindern ab 3 Jahren

16.00 - 17.30 Uhr  
**Themenachmittag\*** mit Maïke für Familien mit Kindern von 0-3 Jahren

#### SAMSTAG

09.00 - 12.00 Uhr  
**"Lets play" Spielangebot** mit Maïke für Familien mit Kindern von 0-6 Jahren,  
jeden **1. und 3. Samstag** im Monat  
- im Geflügelsteig 28

Alle Angebote  
vom Familienzentrum  
sind kostenfrei!

#### KONTAKT

Mail: familienzentrum.rudow@evkf.de  
Tel.: 030.66 99 26 19

Prierosser Str. 70-72 | 12355 Berlin

Alle neuen Angebote gibt es über unseren  
WhatsApp Newsletter!  
Zum Abonnieren einfach eine Nachricht an: 0151 659 897 18

Gefördert durch das Jugendamt:



Qualität für die Dächer der Hauptstadt

Innungsbetrieb

# P&H

Wegweis der Dachdeckerinnung

## DACHBAU GmbH

Dacharbeiten aller Art • Ziegeldächer • Gründach • Dachgauben  
 Stahldachtafeln mit Ziegelprofil • Flachdachsanierung  
 Klempnerarbeiten • Dachstühle • Photovoltaik



Waltersdorfer Chaussee 7  
 12355 Berlin-Rudow  
 Tel. 030 / 662 10 09



[www.ph-dachbau.de](http://www.ph-dachbau.de) • [info@ph-dachbau.de](mailto:info@ph-dachbau.de)

Hier könnte Ihre Werbung stehen.



**RICHERT**  
 Bestattungen

*„Im Garten der Zeit wächst  
 die Blume des Abschieds.“*

**Seit 1902 in Rudow  
 und Umgebung für Sie da**

Wir sind Ihre kompetenten Ansprechpartner für Bestattung  
 und Bestattungsvorsorge. Lassen Sie sich kostenlos beraten.

**Eigene Parkplätze vorm Haus:** Prierosser Straße 65  
[www.richert-bestattungen.de](http://www.richert-bestattungen.de)

**Tag & Nacht:  
 030 / 663 40 78**



**über 150 Jahre Bestattungskultur**



**Tag und Nachruf: 030 / 781 51 02**  
 Hauptstraße 106, 10827 Berlin [www.kluth-bestattungen.de](http://www.kluth-bestattungen.de)  
 Inhaber Fabian Lenzen - Hausbesuche jederzeit möglich

**Erfolgreich  
werben  
im  
Gemeindegruß  
Rudow**



**66 99 26 - 0**

**Nur! Hermannstraße 140  
Ecke Juliusstraße**

SEIT ÜBER  
75 JAHREN  
DAS BESTATTUNGSHAUS  
IHRES VERTRAUENS  
IM FAMILIENBESITZ

**PETER**

**BESTATTUNGSHAUS  
WERNER PETER OHG**

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln  
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm

Bestattungsvorsorge,  
Beratung jederzeit:

**625 10 12**

TAG und NACHT  
P auf dem Hof



*Auch im Alter: Mittendrin statt  
außen vor.*

**Gute Pflege in Berlin-Rudow macht vieles möglich.**

 **KORIAN**  
Bestens umsorgt

**Haus Gartenstadt**

Waltersdorfer Chaussee 160 | T +49 (0)30 67065 0 | [www.korian.de](http://www.korian.de)



Innungsmitglied

**Dachdeckerei GmbH**

12305 Berlin-Lichtenrade

15831 Mahlow, Ibsenstraße 73

**HANACK**

- Flach-/Steildach / Fassadenverkleidung
- Bauklempnerei/Schornsteinbau
- Solartechnik
- Gerüstbau / Zimmermannsarbeiten

Tel. 030 / **742 76 87**

Tel. 03379 / **37 07 04** [www.hanack.de](http://www.hanack.de)



**ZIETEN APOTHEKE**  
NATURHEILMITTEL & TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN

**WWW.ZIETENAPOTHEKE.DE**  
info@zietenapotheke.de · oder schauen Sie vorbei auf  

GROSSBEERENSTR. 11 · 10963 BERLIN-KREUZBERG · TEL. +49 30 5471690  
KÖPENICKER STR. 184 · 12355 BERLIN-RUDOW · TEL. +49 30 6631092  
GERICHTSTR. 31 · 13347 BERLIN-WEDDING · TEL. +49 30 46060480



*Tamara Weichhold*  
**Fachfußpflege**

Kornblumenring 29  
12357 Berlin

Handy 0177 / 454 80 23  
Telefon 030 / 23 46 25 25  
meinkornfeld@gmail.com



**JAUTZKE  
AUGENOPTIK**

MEISTERBETRIEB MIT  
EIGENER WERKSTATT

Augenprüfung und  
Contactlinsenanpassung

Führerschein-Sehtest  
Brillen / Sportbrillen  
Sonnenbrillen  
Contactlinsen-/Pflegemittel  
Lupen-Lesegläser  
Videoberatung

Rudower Strasse 15  
12351 Berlin  
Tel.: 030 - 602 578 34



**lernstudio barbarossa**  
weiterbildung. nachhilfe. sprachkurse.

**Smartphonekurse  
für die Generation 50+**

**NACHHILFE**  
**SPRACHKURSE**  
**COMPUTERKURSE**

Tel.: 030 / 66 86 99 33  
Groß-Ziethener Chaussee 17 ■ 12355 Berlin



**Detlef Blisse**  
Garten- und Landschaftsbau

Alt-Rudow 50 · 12357 Berlin  
663 91 46  
www.blisse-landschaftsbau.de



- Neuanlagen
- Gartenpflege
- Baumarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Wegebauarbeiten
- Natursteinarbeiten
- Schneeräumung

Erd-, Feuer-, See-  
und Baumbestattungen  
für alle Berliner Bezirke

Persönliche Beratung im Trauerfall  
Bestattungsvorsorge  
Hausbesuche

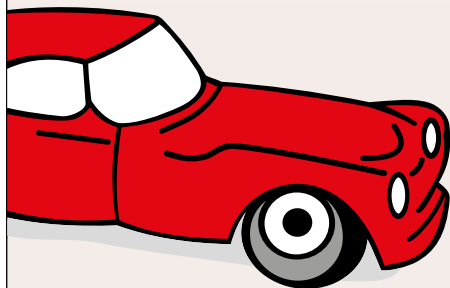


Hermannstraße 119, 12051 Berlin  
[www.bestattungen-christian-peter.de](http://www.bestattungen-christian-peter.de)



## Kfz-Meisterbetrieb Stephan Weiland

Reparaturen • TÜV/AU im Hause • Klimaanlage • typenoffen



### Stephan Weiland

Kanalstraße 5A  
12357 Berlin

(030) 60 49 03 16  
(0172) 913 41 59



## Lücke Bestattungen



Tag & Nacht: 030 – 604 40 64

Lücke Bestattungs-Institut M. Ruffert KG  
Alt-Buckow 1 | 12349 Berlin



[mail@lueckebestattungen.de](mailto:mail@lueckebestattungen.de)  
[www.lueckebestattungen.de](http://www.lueckebestattungen.de)



## Impression <sup>ILT</sup> von Rodenstock – ein Gleitsichtglas, so einzigartig wie Sie.

Jeder Mensch hat ein einzigartiges Gesicht. Zum Beispiel sind die Form der Nase und der Augenabstand unverwechselbar. Diese und weitere Merkmale berücksichtigt Rodenstock bei der Fertigung Ihres Gleitsichtglases Impression <sup>ILT</sup>. Dadurch wird Ihre Brille so individuell wie Ihre Persönlichkeit und Ihr Seherlebnis einzigartig. Besuchen Sie uns. Wir beraten Sie gerne.

**Sylvia Brandt**

Augenoptiker staatlich geprüft

Alt-Rudow 26 • ☎ 663 30 07



**Elektro-Krause**  
Innungsbetrieb GmbH

*Wir installieren  
Zufriedenheit*



Elektroinstallation aller Art • Ruf-, Sprech- und Videoanlagen • Sat- und TV-Anlagen  
Altbaumodernisierung • Photovoltaik • E-Chek • Elektro-Speichergeräte • Kundendienst



**66 09 85 44**

**Elektroinstallateure gesucht**

Krokusstr. 86 • 12357 Berlin • [www.elektro-krause-berlin.de](http://www.elektro-krause-berlin.de)



## Wellness, Kosmetik Bioreinigungsprodukte Haushaltswasserfilter

Beratung und Verkauf: **Gabriele Pritzel**

Rhodeländerweg 89, 12355 Berlin

☎ 030 - 92 36 64 67, Handy 0162 - 468 72 94

eMail: [gabriele.pritzel@gmx.de](mailto:gabriele.pritzel@gmx.de)

[www.amway.de/user/gabriele\\_pritzel](http://www.amway.de/user/gabriele_pritzel)

Bauunternehmen  
**ROLF GIESE**  
Maurermeister

Maurer-,  
Beton- und  
Putzarbeiten

Verblend- u. Klinkermauerwerk  
Balkon- und Fassadensanierung  
Bauwerksabdichtung • Altbausanierung

Sperlingsweg 5 A, 15741 Bestensee

Mobil: 0179 / 780 21 36

**glaserej**

Exner & Hürdler GbR

**Meisterbetrieb**

Groß-Ziethener-Chaussee 14  
12355 Berlin-Rudow



☎ **66 90 91 60**

**Fax 66 90 91 61**

# K. Gruhn

**Landschafts- & Gartenbau  
Berlin und Brandenburg**

## Dauergartenpflege für die ganze Saison

• Steinsetzarbeiten • Garten-Neu- und Umgestaltung • Hecken- und Strauch-  
schnitt • Rasenpflege • Baumpflege • Neupflanzungen • Rollrasen • Winterdienst

Karl-Liebknecht-Str. 154 • 15732 Schulzendorf  
**Mobil: 0177-57 57 57 9 • [www.gruhn-gartenpflege.de](http://www.gruhn-gartenpflege.de)**



## TUI ReiseCenter

### So geht Urlaub.

Reisebüro Katja Wallström e.K.

Alt-Rudow 25a, 12357 Berlin, Tel. 030/663 70 11

E-Mail: [berlin1@tui-reisecenter.de](mailto:berlin1@tui-reisecenter.de), [www.tui-reisecenter.de/berlin1](http://www.tui-reisecenter.de/berlin1)

Öffnungszeiten: **Montag - Freitag 10.00 - 18.00 Uhr**

## Sabine Berk

### Malermeisterbetrieb

Waßmannsdorfer Chaussee 1a  
12355 Berlin  
Tel. 030 / 66 92 28 05  
Fax 030 / 66 92 28 06



**Malerarbeiten • Fassadenrenovierung • Fußbodenverlegearbeiten**

## DIAKONIE HALTESTELLE

**Menschen begleiten - Entlastung geben**

**Diakoniewerk Simeon**  
Pflege & Betreuung

**Für Menschen mit Pflegegrad**, z.B. bei Demenz oder anderen Erkrankungen sowie zur Entlastung der Angehörigen. Unterhaltung und Beschäftigung, gemeinsames Kaffeetrinken, Begleitung zum Arzt, Friseur oder bei kleinen Einkäufen oder auch ein Besuch bei Gruppenangeboten zur Freizeitgestaltung. **Wir haben das passende Angebot für Sie!**

Wenn Sie diese Angebote **selbst als Freiwillige\*r** für Menschen mit Pflegegrad anbieten möchten, tun Sie dies bei unserer Diakonie Haltestelle. Dafür erhalten Sie von uns Fortbildungen und Austauschtreffen, Aufwandsentschädigungen und Versicherungsschutz für die Zeit Ihrer Tätigkeit. **Rufen Sie uns an!**

**KONTAKT:** Diakonie Haltestelle Neukölln Süd, Sabine Oldenburg  
Tel.: 030 39206291 | Mail: [s.oldenburg@diakoniewerk-simeon.de](mailto:s.oldenburg@diakoniewerk-simeon.de)

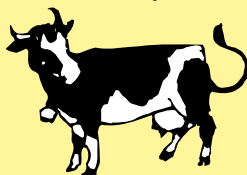
**Diakonie**  
**Haltestelle**

[www.diaconiewerk-simeon.de](http://www.diaconiewerk-simeon.de)

# Milchhof Mendler

Der tierartenreichste Bauernhof Berlins  
mit Pensionspferdehaltung

**Täglich frische  
Milch aus  
Mendlers Stall.**



Öffnungszeiten:

|            |               |
|------------|---------------|
| Mo-Fr:     | 7 bis 11 Uhr  |
| Di, Do, Fr | 15 bis 17 Uhr |
| Sa         | 7 bis 12 Uhr  |
| So         | 8 bis 10 Uhr  |

**Butter, Käse, Wurst-/Fleischwaren, frische Eier,  
selbstgemachte Marmelade sowie Honig vom Imker**

Lettberger Straße 94 • 12355 Berlin • ☎ 663 40 44 und 664 44 33  
Fax: 669 18 96 • [www.milchhof-mendler.de](http://www.milchhof-mendler.de)

## Gebhardt Transport & Gartenservice

- Baumfällung (Notdienst) / Heckenschnitt / Erdarbeiten
- Wurzelentfernung / Stubbenfräsen
- Kompostsäcke / Laubsäcke (Big Bags)
- Mutterboden / Oberboden / Pferdemit / Hackschnitzel
- Kies / Sand / Splitt / BTRC/ Heu / Stroh
- **Entsorgung Lieferung** für Garten Haushalt Bauen / **Selbstlader**
- Mietgeräte (Holzspalter / Rasenwalze / Betonmischer / Häcksler 20cm)
- Sperrmüllentsorgung



**Mobil: 0172/3082115 Tel: 030/66868540**

Rene Gebhardt / Orionstr.31 / 12435 Berlin / [www.GebhardtTGS.de](http://www.GebhardtTGS.de) / Email: GebhardtTGS@aol.com

Hier könnte Ihre Werbung stehen.

**TAG UND NACHT  
030 751 10 11**



**HAHN**  
**BESTATTUNGEN**

— Seit 1851 im Familienbesitz —

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur  
**Bestattungsvorsorge** und im **Trauerfall**.

Unseren **Vorsorgeordner** erhalten Sie  
in der Filiale.

Mehr auf [unserer Webseite](#).

**In Alt-Mariendorf Reißeckstraße 8 Hausbesuche**



**GLASEREI  
KARL HEINZ  
MAASSEN GMBH**

Meisterbetrieb

- Spiegel
- Glasdächer
- Ganzglastüranlagen
- Neu- u. Reparaturverglasung
- Isolierglas • Insektenschutz • Markisen

**Direktabrechnung mit Ihrer Hausratversicherung**

Am Lückefeld 81 A • 15831 Blankenfelde-Mahlow  
Fon: 03379-323 99 94 • Fax: 03379-323 99 96

**POLSTEREI  
MANUFAKTUR**

Yvonne Klein



Mobil 0176.963180 94  
Hermannstraße 23 • 12049 Berlin

Neubezug, Aufarbeitung,  
Reparatur von Polstermöbeln  
sowie Spezialanfertigungen

**Erfolgreich werben im  
Gemeindegruß Rudow**

**☎ 66 99 26 - 0**

**[www.hahn-appartement.de](http://www.hahn-appartement.de)**

komplett ausgestattete 1-Zimmer-Nichtraucher-Appartements bis zwei Personen  
im Souterrain in privater kleiner Anlage - WLAN-Gastzugang,  
ab 5 Übernachtungen – Langzeitaufenthalt auf Anfrage – keine Haustiere  
e-mail: [info@hahn-appartement.de](mailto:info@hahn-appartement.de), Bitterfelder Weg 81, 12355 Berlin  
Telefon +49 30 66 06 38 90





**REINEMANN**  
BESTATTUNGEN

Lieselotte-Berger-Straße 45  
Im Frauenviertel  
12355 Berlin Rudow

☎ jederzeit 479 881 00

Gern führen wir auf Wunsch Hausbesuche durch.  
[www.reinemann-bestattungen.de](http://www.reinemann-bestattungen.de)



**Carsten GÖTTE GmbH**

**INSTALLATEURMEISTERBETRIEB seit 1918**

**SANITÄRE ANLAGEN**

**GASHEIZUNGSBAU**

**KOMPLETTBÄDER**

Krokusstraße 87 • 12357 Berlin  
Tel. 030 - 606 82 98 • [www.carsten-goette.de](http://www.carsten-goette.de)

# GEMEINDEZENTRUM DORFKIRCHE

Prierosser Straße 70-72

## Offener Jugendtreff

freitags, 18.00 - 22.00 Uhr *Sanja Tilsner*

## Kindereisenbahn auch für Große,

Treffen nach Absprache

☎ 0160 90 63 96 23 *Jens Blumenthal*

## Spielegruppe, montags 13.30-15.30 Uhr.

☎ 0174 / 627 18 49 *Rainer Schmidt*

## Ehepaarkreis, Mittwoch, 11.02.2026,

14.01.2026, 18.30 Uhr *Heide Binner*

## Gedächtnistraining, jeden 2. Montag,

Kurs 1: 14.00 Uhr, Kurs 2: 15.15 Uhr

Anmeldung erforderlich

stockingrid@web.de *Ingrid Stock*

## Rudower Goldstückchen,

jeden 3. Dienstag im Monat, 10.00 Uhr

*Henrike Drechsel*

## Bibellese, jeden 1. Montag im Monat,

02.02.2026, 18.00 Uhr

*Pfr. i. E. Dr. Ezequiel Hanke*

## Die Goldsucher, 2. Mittwoch im Monat,

14.00 Uhr

*Heinz-Jürgen Stamm*

## Weltgebetstagsvorbereitung,

2. Montag im Monat, 19.00 Uhr

*Pfrn. Beate Dirschauer und Frauenteam*

## Goldene 99er & Goldregen, 3. Montag

im Monat, 10.00 Uhr *Pfrn. Beate Dirschauer*

## Kreativkreis, freitags, ab 19.30 Uhr

*Michaela Spintzik*

## Goldies 07,

entfällt im Februar

10.00 Uhr

*Team*

## Goldsterne 11,

2. Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr

*Renate Schnoor, Elvira Lenzen*

## Seniorencafé,

10. + 24.02.2026, 14.00 Uhr

*Barbara Jolitz & Heide Binner*

## Senioren-Englisch,

dienstags, 17.00-18.00 Uhr,

☎ 66 46 03 70 *Frau Brämer*

## Gymnastik, mittwochs, 8.15 - 9.15 Uhr

*Vanessa Ney*

## Goldenes Band,

2. Montag alle 2 Monate, 10.00 Uhr

*Ehepaar Perssen*

## GK 50, jeden 2. Mittwoch im Monat, 10.00 Uhr

*Frau Angilella, Frau Magdeburg*

## Besuchskreis,

Letzter Montag des Monats, 9.30 Uhr

*Henrike Drechsel, Franz Perssen & Team*

## Geburtstagskaffee,

(Jan./Feb.) Dienstag, 03.03.2026, 14.00 Uhr

*Henrike Drechsel*

## Blattgold, jeden 4. Donnerstag des

Monats

*Pfrn. Beate Dirschauer*

## Smartphone & Computer

für SeniorInnen, 15.00 - 16.30 Uhr

2. + 4. Di. im Monat

*Peter Weck*

## Trödelstube,

samstags, 9.00 - 12.00 Uhr

*Team*

## Schaukastenkreis,

nach Absprache

*Katharina Binner u. Team*

## Musikalische Angebote

### GEMEINDEZENTRUM DORFKIRCHE

Prierosser Straße 70-72

**„Amazing Graces“** Pop-Gospel-Chor  
dienstags, 19.15 - 21.15 Uhr *Timo Franke*

**„The Joyful Voices“** Gospel-Chor,  
donnerstags, 19.00 - 21.00 Uhr  
*Timo Franke*

**Posaunenchor**, mittwochs in der Kirche  
19.00 - 21.00 Uhr *Timo Franke*

**Singkreis**, donnerstags,  
11.00 - 12.30 Uhr *Timo Franke*

## GEMEINDEZENTRUM

### Geflügelsteig 28

**Klöppelgruppe**, montags,  
17.30 - 19.30 Uhr, ☎ 60 40 68 50,  
*Doris Budnick*

**Kinderkirchenteam**  
dienstags, 18.30 - 20.00 Uhr  
*Pfr. Philipp Reis, Birgit Berthold & Team*

**Boule**, samstags, 14.00 Uhr  
*Joachim Sauermann*

**Schaukastenkreis**,  
nach Absprache *Katharina Binner u. Team*

**AG Umwelt**, weitere Informationen bei  
vera.blumenthal@web.de  
*Vera Blumenthal*

**Frauenturnen**,  
dienstags, 19.00 Uhr *Traute Gust*

**Orientalische Tanzgruppe**,  
mittwochs, 19.00 Uhr  
☎ 0178-521 77 62 *Dana Richter*

**Yoga**, dienstags 9.15 - 11.00 Uhr,  
☎ 663 54 56 *Frau Kögel*

**Line Dance**, donnerstags, 19.00 - 20.15 Uhr,  
Anmeldung: ☎ 66 46 03 70 *Frau Brämer*

**Qigong**, montags, 16.00-17.00 Uhr,  
☎ 01512 - 305 75 93 *Herr Baerwald*

Homepage:  
[www.kirche-rudow.de](http://www.kirche-rudow.de)



## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Rudow,  
Köpenicker Straße 187, 12355 Berlin.

Redaktions-eMail: gemeindegruss@kirche-rudow.de.

**Verantwortlich i. S. d. P.:** Redaktionsausschuss des  
Gemeindekirchenrates: Heide Binner, Dana Richter,  
Sabine Tennie, Sabine Galley, Christel Jachan, Beate  
Dirschauer

### Gestaltung, Satz und Herstellung:

Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Rudow,  
Köpenicker Straße 187, 12355 Berlin.

(Beiträge mit Verfasserangabe müssen nicht mit der  
Meinung der Redaktion übereinstimmen)

**Gedruckt in Rudow:** Druckerei Lilie,  
Eichenauer Weg 48, 12355 Berlin

Hergestellt aus Papier, das mit dem Umweltzeichen  
der Europäischen Union (EU-Ecolabel: FI/11/001)  
ausgezeichnet ist.

Redaktionsschluss für die Ausgabe

**März: 1. Februar 2026**

**April: 1. März 2026**

# Gottes Schöpfung gesehen

*Die Schneeeule*

